

Katholische Kirchengemeinde  
Herz Mariae

2021

# OSTERGRUSS



Kassel-Harleshausen, Jungfernkopf  
und Ahnatal

*Herzlich  
willkommen!*



## Inhaltsverzeichnis

**Grußwort**

**Seite 3**

**Aktion Misereor / Hungertuch**

**Seite 4 / 5-6**

**Gottesdienste im Pastoralverbund**

**Seite 7—17**

**Palmsonntag**

**Seite 18—19**

**Gestaltung der Osterkerze**

**Seite 20— 21**

**Kinderseiten**

**Seite 22— 32**

**Jahr des Glaubens - Hl. Josef**

**Seite 33**

**Gründonnerstag**

**Seite 34— 41**

**Karfreitag**

**Seite 42— 48**

**Feier der Osternacht**

**Seite 49—53**

**Rund um das Osterfest**

**Seite 54— 61**

**Firmung**

**Seite 62**

**Impressum:**

**Herausgeber**

Katholische Pfarrgemeinde

Herz Mariae

Kassel und Ahnatal

**Verantwortlich im Sinne  
des Presserechts:**

Pfarrgemeinde Herz Mariae

**Redaktion:**

Martina Stumpf

Miriam Schoenewolf

Thomas Schoenewolf

**Druck:**

Gemeindebriefdruckerei

Martin-Luther-Weg 1

29393 Gr. Oesingen

Auflage: 500

Fotos: privat

## LIEBE GEMEINDE,

herzlich grüßen wir Sie in diesen Tagen der vorösterlichen Zeit!

In Herz Mariae haben wir zwar keine Tradition eines „Osterpfarrbriefes“ – doch war es uns im Pfarrgemeinderat ein großes Anliegen, Ihnen diesen „Ostergruß“ zu senden.

Dieser konnte inhaltlich in einer Kooperation der Kirchengemeinden Herz Mariae und St. Michael realisiert werden. Allen, die mitgewirkt haben, ein „Herzliches Vergelt's Gott!“

Die gestalterische Präsentation lag in den bewährten Händen kreativer Menschen der jeweiligen Pfarrei.

So geben wir Ihnen ein Heftchen an die Hand, das Sie durch diese Tage begleiten möchte. Dabei finden Sie auch kaum „Berichte“ oder Hinweise auf anstehende „Ereignisse“. Das haben wir für den Sommerpfarrbrief vorgesehen.

Vielmehr ist es uns wichtig, Ihnen die ein oder andere Anregung und Information anzubieten. Es würde uns sehr freuen, wenn Sie für Ihre persönliche Gestaltung der Kar- und Ostertage „fündig“ würden!

Soweit es möglich sein wird, werden wir in den Pfarrkirchen Gottesdienste feiern; seien Sie herzlich eingeladen!

Ihnen und den Ihren Gottes Segen



Markus Steinert, Pfarrer



**ES GEHT!  
ANDERS.**

Fastenaktion 2021

Spenden Sie jetzt!  
DE75 3706 0193 0000 1010 10  
[www.misereor.de/kollekte](http://www.misereor.de/kollekte)

**MISEREOR**  
IHR HILFSWERK

MISEREOR unterstützt Menschen dort, wo die Armut am größten ist, - seit 1958 und unabhängig von Glauben, Kultur oder Hautfarbe.

online spenden

Photo: Luisa Dörr

## „Es geht! Anders“

### MISEREOR-Fastenaktion 2021

Die MISEREOR-Fastenaktion engagiert sich in Deutschland für die Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Sie beginnt stets am Aschermittwoch und endet an Ostern. Im Mittelpunkt der Fastenaktion steht jedes Jahr ein Land mit einem bestimmten Schwerpunkt: 2021 ist es Bolivien mit dem Leitwort „Es geht! Anders.“ Mit der Fastenaktion lädt MISE-REOR zu einer Neuausrichtung unserer Lebensweise ein: In der Corona-Krise haben wir gelernt,

dass ein anderes, verantwortungsvolles Leben möglich ist. In Deutschland und auf der ganzen Welt. Wie viel Kraft aus dem gemeinsamen Willen zur Veränderung erwachsen kann, beweisen die MISEREOR-Partner in Bolivien. Dort fördert die PSC Reyes indigene und kleinbäuerliche Gemeinschaften in ihrer Anbauweise im Einklang mit der Natur. CEJIS unterstützt indigene Völker dabei, ihre Rechte wahrzunehmen und ihre Gebiete zu schützen.

Nutzen auch Sie die aus der Corona-Pandemie gewonnenen Erfahrungen: Aufmerksamkeit und Unterstützung für die Schwächsten, gegenseitige Ermutigung, Bereitschaft zu Verzicht und Einschränkung im Interesse des Gemeinwohls. Helfen Sie mit und beteiligen Sie sich an der Kollekte in den Gottesdiensten am 5. Fastensonntag, dem 20./21. März 2021, oder überweisen Sie Ihre Spende auf das Misereor-Spendenkonto IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10. Vielen Dank.



### „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“

Annäherung an das Hungertuch und seine Themen

Betritt man die Kirche St. Michael fällt auf der rechten Seite des Altarraumes der Blick auf das neue Hungertuch 2021/2022 .

Die Basis des Hungertuches ist ein Röntgenbild. Es zeigt den gebrochenen Fuß eines Menschen, der in Santiago de Chile bei Demonstrationen gegen soziale Ungleichheit durch die Staatsgewalt verletzt worden ist. Als Materialien verwendet die Künstlerin Bettbezüge aus Klinik und Kloster, mit Zeichenkohle, Gold und Straßenstaub vom Ort der Proteste gestaltet sie das Bild.

Unsere Füße tragen und stabilisieren uns. Sie treten auf und zertreten. Verletzt verurteilen sie den ganzen Menschen zur Immobilität. Sie hinterlassen ihren Abdruck und halten die Spur, wir lassen uns auf ihnen in

die Weite Gottes tragen. Als Motiv verweist der gebrochene Fuß auf die Passion Christi und auch auf die Fußwaschung als Zeichen der Liebe. Der Psalmvers (31,9) „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ steht als Titel über dem Hungertuch von Lilian Moreno Sánchez.

Er beschreibt in wunderbarer Weise, was im Glauben alles möglich ist. Die Metapher des Fußes lässt uns an Aufbruch, Bewegung und Wandel denken, das Bild des weiten Raumes lässt uns aufatmen, ermutigt zu Visionen. Und der Vers sagt noch mehr: Gott öffnet uns nicht nur einen weiten Horizont, er gibt uns auch festen Stand. Wenn menschlich gesehen alles hoffnungslos erscheint, zeigt Gott uns Auswege.

*„Die Kraft des Wandels meint die Kraft, die wir brauchen, um in Krisen durchzuhalten und nicht nur das, sondern auch grundsätzlich in uns und in der Welt etwas zu ändern. Eine andere Welt ist möglich. Diese Hoffnung möchte ich teilen.“ (Lilian Moreno Sánchez, Künstlerin)*

MISEREOR und „Brot für die Welt“ setzen mit diesem Hungertuch ein Zeichen für die Ökumene: Gemeinden beider Konfessionen nutzen das Bild und machen Mut, weiter an der Einen Welt zu bauen. (aus: MISEREOR-medien.de)

Während der Fastenzeit wird in den Vorabendmessen zum Sonntag jeweils ein Meditationstext zu diesem Hungertuch vorgetragen. Informationen und Meditationstexte zum Hungertuch liegen in der Kirche zum Mitnehmen aus.

Christel Sobotta

PGR-Sprecherin (St. Michael)



# GOTTESDIENSTE IM PASTORALVERBUND

## ST. MARIA KASSEL-WEST

### Kirchorte des Pastoralverbundes:

**Herz Mariae**, Ahnatalstr. 29, 34128 Kassel,  
Tel. 6 15 24



**Ökumenisches Kirchenzentrum Ahnatal**

**Kirche Heilig Geist**, Berliner Str. 40, 34292 Ahnatal-Weimar



**St. Michael**, Ludwig-Mond-Str. 129, 34121 Kassel,  
Tel. 2 16 66



**St. Maria** (Rosenkranzkirche), Kirchweg 71, 34119 Kassel,  
Tel. 1 50 13



**Maria Königin des Friedens** (Fatimakirche), Memelweg 1,  
34131 Kassel, Tel. 3 70 14

### **Hinweis:**

Wir feiern sonntags sowie werktags unter strenger Einhaltung behördlicher und kirchlicher Vorgaben gemeinsam Eucharistie.

Für die Gottesdienste in St. Maria und Maria Königin des Friedens ist eine Anmeldung erforderlich! Über die Anmeldezeiten können Sie sich auf der Homepage [www.st-maria-kassel.de](http://www.st-maria-kassel.de), der Gottesdienstordnung und im Pfarrbüro von Maria Königin des Friedens, Tel. 37014 informieren.

In Herz Mariae und St. Michael ohne Anmeldung!

**Samstag, 20. März 2021**

18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Michael
<b>18.00 Uhr</b>	<b>Vorabendmesse</b>	<b>Herz Mariae</b>
20.00 Uhr	Vorabendmesse	Maria Königin des Friedens

**Sonntag, 21. März 2021 - 5. Fastensonntag**

1. Lesung: Jer 31, 31-34

2. Lesung: Hebr 5, 7-9

Evangelium: Joh 12, 20-33



09.30 Uhr	Heilige Messe	Maria Königin des Friedens
<b>09.30 Uhr</b>	<b>Heilige Messe mit dem Misereor-Thema „Es geht! Anders“.</b>	<b>Herz Mariae</b>
11.00 Uhr	Heilige Messe	St. Maria
11.30 Uhr	Familiengottesdienst	St. Michael
<b>17.00 Uhr</b>	<b>Bußgottesdienst für den Pastoralverbund</b>	<b>St. Michael</b>
<b>anschl.</b>	<b>Beichtgelegenheit</b>	

**Montag, 22. März 2021**

18.00 Uhr	Heilige Messe	St. Maria
-----------	---------------	-----------

**Dienstag, 23. März 2021 - Hl. Turibio v. Mongrovejo**

08.00 Uhr	Heilige Messe	St. Michael
<b>17.30 Uhr</b>	<b>Rosenkranzgebet</b>	<b>Herz Mariae</b>
<b>18.00 Uhr</b>	<b>Heilige Messe</b>	



**Mittwoch, 24. März 2021**

09.00 Uhr	Heilige Messe	St. Maria
-----------	---------------	-----------

**Donnerstag, 25. März 2021 - Verkündigung des Herrn Hochfest**

09.00 Uhr	Heilige Messe	Maria Königin des Friedens
-----------	---------------	----------------------------

**Freitag, 26. März 2021 - Hl. Liudger**

08.30 Uhr	Heilige Messe	Herz Mariae
-----------	---------------	-------------

17.00 Uhr	<b>Kreuzweg für Ministranten und Interessierte ab 9 J.</b>	<b>Für den Pastoralverbund Ort: St. Michael</b>
-----------	--	---

18.00 Uhr anschl.	Heilige Messe eucharistische Anbetung	St. Maria
----------------------	--	-----------

**Samstag, 27. März 2021**

18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Michael
-----------	---------------	-------------

18.00 Uhr	<b>Vorabendmesse</b>	<b>Herz Mariae</b>
-----------	----------------------	--------------------

20.00 Uhr	Vorabendmesse	Maria Königin des Friedens
-----------	---------------	----------------------------

**PALMSONNTAG****28. März 2021**

1. Lesung: Jes 50, 4-7

2. Lesung: Phil 2, 6-11

Evangelium: Mk 11, 1-10 oder Joh 12, 12-16



09.30 Uhr	Heilige Messe	Maria Königin des Friedens
-----------	---------------	----------------------------

10.30 Uhr	<b>Heilige Messe mit Einzug</b>	<b>Herz Mariae</b>
-----------	---------------------------------	--------------------

11.00 Uhr	Heilige Messe	St. Maria
-----------	---------------	-----------

18.00 Uhr anschl.	<b>Passionsandacht Beichtgelegenheit</b>	<b>Herz Mariae</b>
----------------------	--	--------------------

## WIR FEIERN DIE HEILIGE WOCHE

### Montag der Karwoche, 29. März 2021

18.00 Uhr	Heilige Messe	St. Maria
-----------	---------------	-----------

### Dienstag der Karwoche, 30. März 2021

08.00 Uhr	Heilige Messe	St. Michael
-----------	---------------	-------------

17.30 Uhr	Rosenkranzgebet	Herz Mariae
18.00 Uhr	Heilige Messe	

### Mittwoch der Karwoche, 31. März 2021

09.00 Uhr	Heilige Messe	St. Maria
-----------	---------------	-----------

## GRÜNDONNERSTAG

01. April 2021

1. Lesung: Ex 12, 1-8.11-14

2. Lesung: 1 Kor 11, 23-26

Evangelium: Joh 13, 1-15



18.00 Uhr anschl.	Abendmahlsmesse Anbetung in der Kirche	St. Michael
19.00 Uhr	Abendmahlsmesse	St. Maria
19.00 Uhr	Abendmahlsmesse in polnischer Sprache	Maria Königin des Friedens
20.00 Uhr	Abendmahlsmesse	Herz Mariae

## KARFREITAG

### Fast- und Abstinenztag

#### 02. April 2021

1. Lesung: Jes 52, 13-53, 12  
 2. Lesung: Hebr 4, 14-16; 5, 7-9  
 Passion: Joh 18, 1-19, 42



07.00 Uhr	Kreuzweg	Herz Mariae
10.00 Uhr	Kreuzwegandacht	St. Maria und Maria Königin des Friedens
10.00 Uhr	Kindergottesdienst zum Karfreitag	St. Michael
15.00 Uhr	<b>Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu</b>	<b>Herz Mariae</b>
15.00 Uhr	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu	St. Maria und Maria Königin des Friedens
17.00 Uhr anschl.	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu Beichtgelegenheit	St. Michael

## KARSAMSTAG

### Tag der Grabesruhe des Herrn

#### 03. April 2021

09.00 Uhr	Beichtgelegenheit	Maria Königin des Friedens
10.00 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Maria
20.30 Uhr	<b>Feier der Osternacht</b>	<b>Herz Mariae</b>
21.00 Uhr	Feier der Osternacht	Maria Königin des Friedens

## Ostersonntag

### Hochfest der Auferstehung des Herrn

#### 04. April 2021

1. Lesung: Apg 10, 34a.37-43  
 2. Lesung: Kol 3, 1-4 oder 1 Kor 5, 6b-8  
 Evangelium: Joh 20, 1-9 oder Joh 20, 1-18



05.30 Uhr	Auferstehungsfeier	St. Maria
06.00 Uhr	Auferstehungsfeier	St. Michael
09.30 Uhr	Festhochamt	Maria Königin des Friedens
<b>10.00 Uhr</b>	<b>Festhochamt</b>	<b>Herz Mariae</b>
11.00 Uhr	Festhochamt	St. Maria

## Ostermontag

### 05. April 2021

1. Lesung: Apg 2, 14.22-33 oder Mt 28, 8-15  
 2. Lesung: 1 Kor 15, 1-8.11  
 Evangelium: Lk 24, 13-35



09.30 Uhr	Heilige Messe	Maria Königin des Friedens
<b>09.30 Uhr</b>	<b>Heilige Messe</b>	<b>Herz Mariae</b>
11.00 Uhr	Heilige Messe	St. Maria
11.30 Uhr	Heilige Messe	St. Michael

## Dienstag, 06. April 2021

08.00 Uhr	Heilige Messe	St. Michael
<b>17.30 Uhr</b>	<b>Rosenkranzgebet</b>	<b>Herz Mariae</b>
<b>18.00 Uhr</b>	<b>Heilige Messe</b>	

**Mittwoch, 07. April 2021**

08.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Maria
09.00 Uhr	Heilige Messe	

**Donnerstag, 08. April 2021**

08.30 Uhr	Rosenkranzgebet	Maria Königin des Friedens
09.00 Uhr	Heilige Messe	

**Freitag, 09. April 2021**

<b>08.30 Uhr</b>	<b>Heilige Messe</b>	<b>Herz Mariae</b>
18.00 Uhr anschl.	Heilige Messe eucharistische Anbetung	St. Maria

**Samstag, 10. April 2021**

18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Michael
<b>18.00 Uhr</b>	<b>Vorabendmesse</b>	<b>Herz Mariae</b>
20.00 Uhr	Vorabendmesse	Maria Königin des Friedens

**Sonntag, 11. April 2021 - 2. Sonntag der Osterzeit**  
**Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit (Weißer Sonntag)**

1. Lesung: Apg 4, 32-35

2. Lesung: 1 Joh 5, 1-6

Evangelium: Joh 20, 19-31

09.30 Uhr	Heilige Messe	Maria Königin des Friedens
<b>09.30 Uhr</b> <b>11.00 Uhr</b>	<b>Heilige Messe</b> <b>Familiengottesdienst</b>	<b>Herz Mariae</b>
11.00 Uhr	Heilige Messe	St. Maria

<b>Montag, 12. April 2021</b>		
18.00 Uhr	Heilige Messe	St. Maria
<b>Dienstag, 13. April 2021</b>		
08.00 Uhr	Heilige Messe	St. Michael
<b>17.30 Uhr</b>	<b>Rosenkranzgebet</b>	<b>Herz Mariae</b>
<b>18.00 Uhr</b>	<b>Heilige Messe</b>	
<b>Mittwoch, 14. April 2021</b>		
08.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Maria
09.00 Uhr	Heilige Messe	
<b>Donnerstag, 15. April 2021</b>		
08.30 Uhr	Rosenkranzgebet	Maria Königin des Friedens
09.00 Uhr	Heilige Messe	
<b>Freitag, 16. April 2021</b>		
<b>08.30 Uhr</b>	<b>Heilige Messe</b>	<b>Herz Mariae</b>
18.00 Uhr anschl.	Heilige Messe eucharistische Anbetung	St. Maria
<b>Samstag, 17. April 2021</b>		
18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Michael
<b>18.00 Uhr</b>	<b>Vorabendmesse</b>	<b>Herz Mariae</b>
20.00 Uhr	Vorabendmesse	Maria Königin des Friedens

**Sonntag, 18. April 2021 - 3. Sonntag der Osterzeit**

1. Lesung: Apg 3, 12a.13-15.17-19

2. Lesung: 1 Joh 2, 1-5a

Evangelium: Lk 24, 35-48

09.30 Uhr	Heilige Messe	Maria Königin des Friedens
<b>09.30 Uhr</b>	<b>Heilige Messe</b>	<b>Herz Mariae</b>
11.00 Uhr	Heilige Messe	St. Maria
11.30 Uhr	Familiengottesdienst	St. Michael

**Montag, 19. April 2021 - Hl. Leo IX.**

18.00 Uhr	Heilige Messe	St. Maria
-----------	---------------	-----------

**Dienstag, 20. April 2021**

08.00 Uhr	Heilige Messe	St. Michael
<b>17.30 Uhr</b>	<b>Rosenkranzgebet</b>	<b>Herz Mariae</b>
<b>18.00 Uhr</b>	<b>Heilige Messe</b>	

**Mittwoch, 21. April 2021 - Hl. Konrad v. Parzham, Hl. Anselm**

08.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Maria
09.00 Uhr	Heilige Messe	

**Donnerstag, 22. April 2021**

08.30 Uhr	Rosenkranzgebet	Maria Königin des Friedens
09.00 Uhr	Heilige Messe	

**Freitag, 23. April 2021 - Hl. Adalbert v. Prag, Hl. Georg**

<b>08.30 Uhr</b>	<b>Heilige Messe</b>	<b>Herz Mariae</b>
18.00 Uhr anschl.	Heilige Messe eucharistische Anbetung	St. Maria

**Samstag, 24. April 2021**

18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Michael
<b>18.00 Uhr</b>	<b>Vorabendmesse</b>	<b>Herz Mariae</b>
20.00 Uhr	Vorabendmesse	Maria Königin des Friedens

**Sonntag, 25. April 2021 - 4. Sonntag der Osterzeit**

1. Lesung: Apg 4, 8-12

2. Lesung: 1 Joh 3, 1-2

Evangelium: Joh 10, 11-18

09.30 Uhr	Heilige Messe	Maria Königin des Friedens
<b>09.30 Uhr</b> <b>11.00 Uhr</b>	<b>Heilige Messe</b> <b>Familiengottesdienst</b>	<b>Herz Mariae</b>
11.00 Uhr	Heilige Messe	St. Maria

**Montag, 26. April 2021**

18.00 Uhr	Heilige Messe	St. Maria
-----------	---------------	-----------

**Dienstag, 27. April 2021 - Hl. Petrus Kanisius**

08.00 Uhr	Heilige Messe	St. Michael
<b>17.30 Uhr</b> <b>18.00 Uhr</b>	<b>Rosenkranzgebet</b> <b>Heilige Messe</b>	<b>Herz Mariae</b>

**Mittwoch, 28. April 2021 - Hl. Peter Chanel**

08.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Maria
09.00 Uhr	Heilige Messe	

**Donnerstag, 29. April 2021 - Hl. Katharina v. Siena Fest**

08.30 Uhr	Rosenkranzgebet	Maria Königin des Friedens
09.00 Uhr	Heilige Messe	



**Freitag, 30. April 2021 - Hl. Pius V.**

<b>08.30 Uhr</b>	<b>Heilige Messe</b>	<b>Herz Mariae</b>
18.00 Uhr anschl.	Heilige Messe eucharistische Anbetung	St. Maria

**Samstag, 01. Mai 2021 - Hl. Josef der Arbeiter**

18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Michael
<b>18.00 Uhr</b>	<b>Vorabendmesse</b>	<b>Herz Mariae</b>
20.00 Uhr	Vorabendmesse	Maria Königin des Friedens

**Sonntag, 02. Mai 2021 - 5. Sonntag der Osterzeit**

1. Lesung: Apg 9, 26-31

2. Lesung: 1 Joh 3, 18-24

Evangelium: Joh 15, 1-8

09.30 Uhr	Heilige Messe	Maria Königin des Friedens
<b>09.30 Uhr</b>	<b>Heilige Messe</b>	<b>Herz Mariae</b>
11.00 Uhr	Heilige Messe	St. Maria

**In eigener Sache!**

Auf Ihre Unterstützung während der anhaltenden Pandemie ist Ihre Pfarrgemeinde vor Ort angewiesen. Bitte helfen Sie mit Ihrer Kollektengabe. Unsere Bankverbindung lautet:

**Kirchengemeinde Herz Mariae****Stadtsparkasse Kassel****IBAN: DE80 5205 0353 0000 0530 15****BIC: HELADE F1 KAS**

Das ist es, was Palmsonntag bedeutet

Der König der Könige zog einst in Jerusalem ein

Man begrüßte Jesus mit Palmzweigen

Nein, es stimmt ganz sicher

Dass Jesus nur ein ganz gewöhnlicher Mensch war

Ich würde lügen, behauptete ich

Dass er der Sohn Gottes ist

Dass er schon damals die Herrschaft der Welt verdient gehabt hätte

Dass er jedoch stellvertretend für die Sünden der Seinen starb

Dass er einst dazu wiederkommen wird,

Dass er einmal tatsächlich seine Herrschaft antritt

Es ist doch offensichtlich

Dass Jesus tot ist

Ich glaube auf keinen Fall

Dass Jesus am dritten Tag auferstand

Dass er den Tod besiegt hat

Dass er den Seinen ewiges Leben im Himmel schenkt

Es ist keine Frage

Dass Christus nicht hält was er verspricht

Niemand kann mir weismachen

Dass Jesus jeden Tag bei uns ist

Ich habe keinen Zweifel

Dass das Böse gesiegt hat

Ich glaube nicht

Dass Christus allmächtig ist

Ich bin gewiss

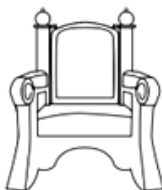
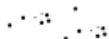
Dass er kein Interesse an mir hat

Es stimmt einfach nicht, wenn jemand sagt

Jesus ist ein grandioser König!



christlicheperle.de



Und nun lesen Sie den Text bitte von unten nach oben!

## PALMSONNTAG



Mit dem Palmsonntag wird die Karwoche eröffnet, der auch Palmtag genannt wird. Mit ihm ist der Brauch verbunden an diesem Tag Palmzweige zum Gottesdienst mitzunehmen oder vor Ort abzuholen. Im Gottesdienst werden die Zweige gesegnet. Der Palmsonntag erinnert uns an den Einzug Jesu in Jerusalem, in dem die Menschen zu Jesus jubelten und ihm grüne Zweige auf den Weg in die Stadt streuten. Dadurch ist der Brauch mit dem Palmzweigen entstanden. Der gesegnete Palmzweig wird nach dem Gottesdienst mit nach Hause genommen und meistens ans heimische Kreuz gehangen als Siegeszeichen, dass Jesus den Tod besiegt hat.

Wie ist das zu Zeiten von Corona?

In der Kirche werden gesegnete Palmzweige zum Mitnehmen ausgelegt.

Jean-Marie Wenigenrath



## OSTERKERZE

Meine eigentliche Vorbereitung auf Ostern beginnt mit der Gestaltung der Osterkerze. Dies tue ich schon seit einigen Jahren.

Für mich ist die Osterkerze ein ganz wichtiges Symbol. Entzündet wird sie in der Dunkelheit, draußen am Osterfeuer. Die Botschaft „Jesus Christus – Licht der Welt“ steht im Mittelpunkt. In der Dunkelheit dieser Nacht breitet sich das Licht der Osterkerze aus.

In dieser Spannung von der Dunkelheit zum Licht – von Karfreitag bis Ostern sind wir mit unserem Leben auch unterwegs.

In diesem Jahr soll das Motiv der Kerze aus dem Psalm 31 entstehen. Hier heißt es: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“. Der Beter des Psalms schildert seine ganz eigene Geschichte von Angst und Bedrohung. Es wird erzählt von Bedrängnis und unbekanntem Angreifern, von schweren Lebenskrisen.

In meinem persönlichen Leben und in meiner Erfahrung als Klinikseelsorgerin erlebe ich auch immer wieder solche Krisen oder Bedrohungen. Diese Zeiten der Dunkelheit und der Enge können wir mit



Osterkerze 2020

Gott an unserer Seite verändern. Im Glauben an einen Gott, der Ja zu uns sagt und uns verspricht an der Seite zu bleiben, können wir in die Freiheit geführt werden.

Im vergangenen Jahr sind wir durch die Corona-Pandemie sehr eingeengt worden. Viele haben Angst. Vielleicht fühlen wir uns klein und hilflos in dieser Situation. Gott möchte uns einen weiten Raum eröffnen.

Gott vertraut uns und wir können ihm vertrauen. Er wird uns auch durch diese Krise begleiten und bei uns bleiben. Wir haben nicht alles in der Hand, das ist uns in den letzten Wochen sehr bewusst geworden. Du Gott, nimmst aber uns an der Hand und hältst sie und leitest uns auf unserem Weg.

Ich wünsche uns, dass wir gerade in dieser Zeit spüren, dass da einer ist, der es gut mit uns meint. Der unsere Füße auf weiten Raum stellt, immer wieder neu.

Daher ist für mich auch in diesem Jahr die Osterkerze wieder ganz wichtig. Wir bleiben nicht in unseren Dunkelheiten des Lebens. Jesus Christus hat den Tod überwunden und schenkt uns immer wieder das Licht.

Regina Gries  
PGR-Sprecherin (Herz Mariae)



## VON PALMSONNTAG BIS OSTERN – STATIONEN ZU HAUSE UND IN DER KIRCHE HERZ MARIAE

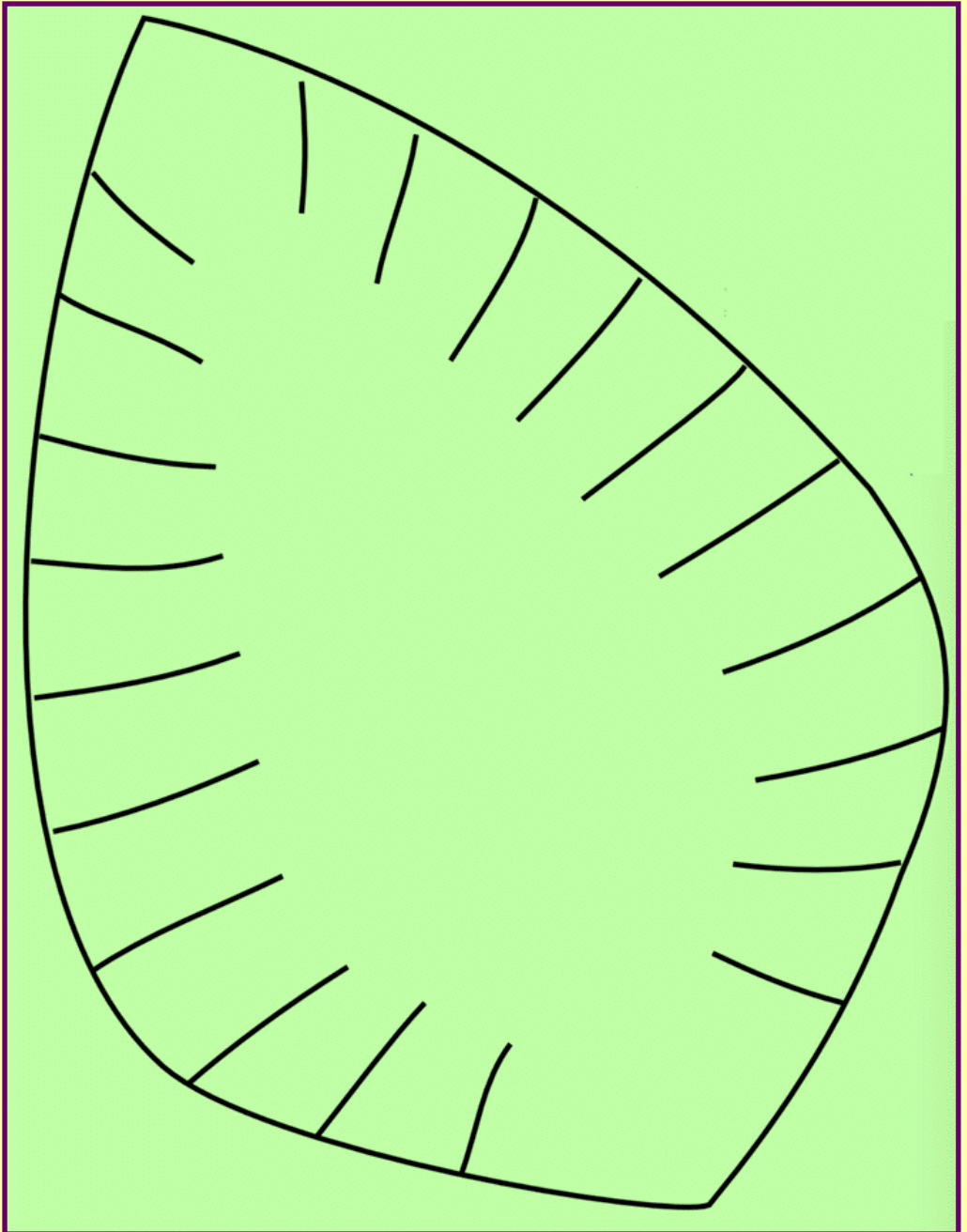
Um die Zeit von Palmsonntag bis Ostern in der Familie besonders zu gestalten und die Erlebnisse von Jesus und den Jüngern an diesen Tagen nachzuvollziehen, sind in der Kirche Herz Mariae Stationen aufgebaut. Dort ist etwas zu sehen und zu basteln oder auch zum Mitnehmen vorbereitet. Dieses Heft begleitet Sie, ob Sie einfach zu Hause mitlesen, basteln und Anregungen wahrnehmen wollen oder ob Sie zu einem für Sie passenden Zeitpunkt die Kirche besuchen wollen und in Ruhe dort die Stationen ablaufen, Bastelanregungen wahrnehmen und Texte wirken lassen wollen.

### **Station: Palmsonntag**

An Palmsonntag ist Jesus mit seinen Jüngern in die Stadt Jerusalem eingezogen. Jerusalem war eine fremde, große Stadt, die Hauptstadt des Landes. An Palmsonntag haben sich viele Menschen in Jerusalem gefreut, dass Jesus kam, er war schon bekannt geworden im Land und die Menschen hatten von ihm gehört. Jetzt freuten sie sich, ihn selbst zu sehen und reden zu hören. Jesus kam auf einem Esel in Jerusalem an. Die Menschen standen am Wegesrand, um dabei zu sein und ihn zu sehen. Um ihm zu zeigen, wie sehr sie sich freuten, legten sie Palmwedel auf den Boden, über die der Esel lief. Das ist in etwa so, als ob wir heute einen roten Teppich ausrollen für wichtige Personen.

**Wir basteln einen Palmwedel und einen Esel!**





### **Anleitung Palmwedel:**

#### **Ihr braucht diese Materialien:**

Schere,  
 durchsichtigen Klebefilm  
 einen Schaschlikspieß  
 grünes Kreppband oder lange grüne Papierstreifen (ca. 2,5 cm  
 breit)

Schneidet den Palmwedel auf der vorherigen Seite aus. Schneidet auf den Linien um das Blatt herum das Blatt ein.

Nehmt den Schaschlikspieß und umwickelt ihn mit dem grünen Kreppband oder grünen Papierstreifen. Befestigt den Stab mit Klebefilm am Blatt. Wenn ihr in der Kirche bastelt, könnt ihr den Palmwedel auf den Fußboden vor den Esel legen.

### **Anleitung Esel:**

#### **Ihr braucht diese Materialien:**

Schere  
 Stifte, verschiedene Farben  
 Bastelkleber  
 Wäscheklammern  
 (möglichst aus Holz)  
 Ein Wollrest (schwarz, grau,  
 weiß oder braun)



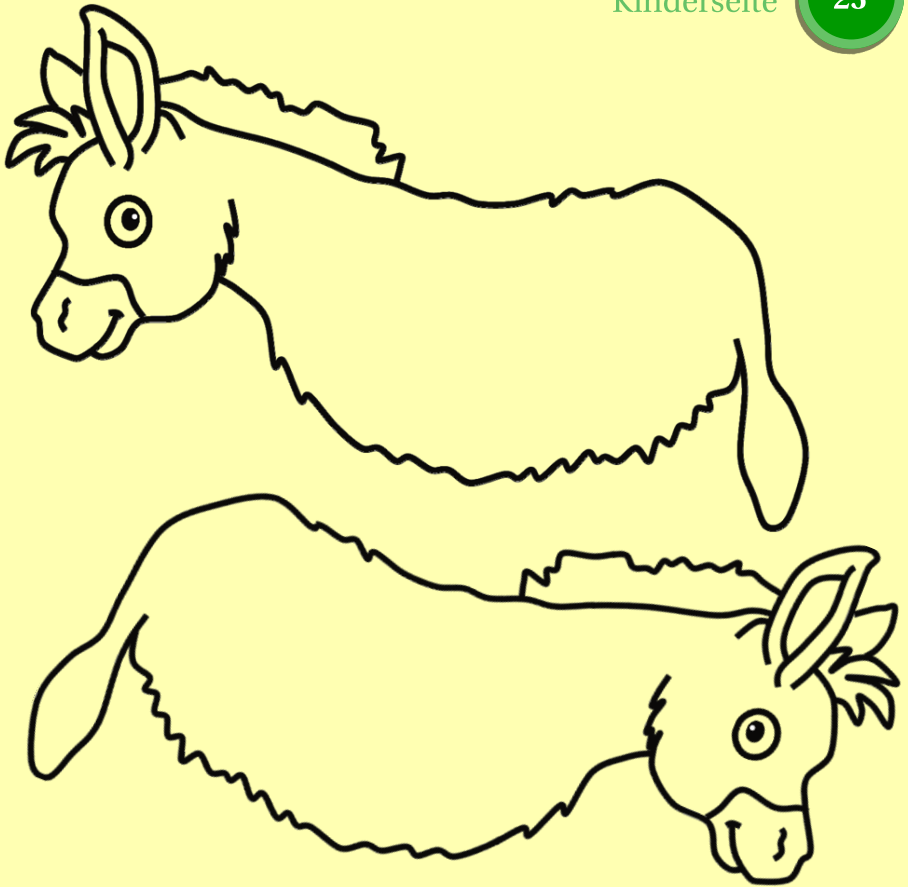
Esel-Bilder: [Craftingtheworldofgod.com](http://Craftingtheworldofgod.com)

Schneidet die Esel-Umriss auf der nächsten Seite aus (oder kopiert sie vorher) und malt sie farbig an. Klebt beide Seiten aufeinander.

Malt die Holzwäscheklammern je nach Farbe eures Esels an, am oberen Ende malt einen schmalen Strich schwarz für die Hufe. Wenn ihr die Wäscheklammer am Eselbauch festklammert, sind die Hufe dann unten.

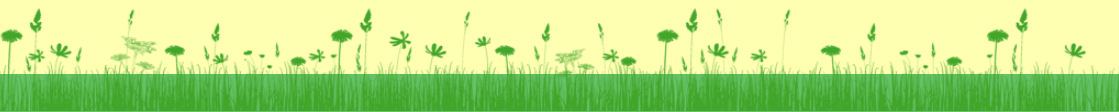
Zum Schluss könnt ihr mit ein bisschen Wolle, eine Mähne ankleben und einen Schwanz (s. Bild).





### **Station: Gründonnerstag**

Gründonnerstag sind viele Dinge passiert. Jesus isst zum letzten Mal mit seinen Freunden zu Abend. Vorher wäscht er ihnen die Füße, als sie in das Haus hineingehen. Das ist eine Tätigkeit, die sonst Diensthelfer erledigten, weil die Straßen staubig sind und die Schuhe so ähnlich sind wie unsere Sandalen. Da sind die Füße immer schmutzig. Jesus wollte seinen Freunden damit zeigen, dass man sich nicht denken sollte, man selbst sei mehr wert als ein anderer Mensch.



Dieser Text steht darüber in der Bibel (Joh. 13, 12-17)

„Als er ihnen die Füße gewaschen, sein Gewand wieder angelegt und Platz genommen hatte, sagte er zu ihnen: Begreift ihr, was ich an euch getan habe? Ihr sagt zu mir Meister und Herr und ihr nennt mich mit Recht so; denn ich bin es. Wenn nun ich, der Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, dann müsst auch ihr einander die Füße waschen. Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe. Amen, amen, ich sage euch: Der Sklave ist nicht größer als sein Herr und der Abgesandte ist nicht größer als der, der ihn gesandt hat. Selig seid ihr, wenn ihr das wisst und danach handelt.“

Jesus hat sich also selbst klein gemacht hat und hat sich gebückt vor seinen Freunden, um ihnen die Füße zu waschen. Und dann hat er seinen Freunden einen Auftrag gegeben, sich selbst auch nicht größer zu machen, als irgendeinen anderen Menschen. Vor Gott sind alle Menschen gleich viel Wert. Deshalb sollen wir uns auch untereinander so behandeln. Um uns daran zu erinnern, bastelt eine Wasserschale für eure Füße (nicht ganz echt...)

#### Material:

- Pappteller
- Wasserfarbe (blau), Pinsel
- Bleistift
- Papier
- Schere
- Bastelkleber



Bild: Familie Schoenewolf

#### Anleitung:

Malt den Pappteller in der Mitte blau an. Nehmt ein Blatt Papier und stellt euren nackigen Fuß darauf. Malt entweder selbst (oder lasst euch helfen) den Umriss eurer Füße auf das Papier. Wer möchte kann auch einen Fußabdruck auf das Papier stempeln. Schneidet eure Papier-Füße aus und klebt sie an den Tellerrand.

## Station: Das letzte Abendmahl

Beim Letzten Abendessen von Jesus mit seinen Freunden gibt es Brot und Wein.

Es war ein besonderes Brot, denn der Gründonnerstag war schon damals ein Festtag. Jesus war ja Jude. Und die Juden gedachten an den Auszug ihrer Vorfahren aus Ägypten, einem Land, in dem ihr Volk vierhundert Jahre hatte dienen müssen. Der Auszug verlief in Eile und die Juden hatten nur ungesäuerten Teig dabei, den sie auf der Reise buken. Gott hatte ihnen befohlen, dieses Ereignis als Feiertag zu halten und deshalb aß auch Jesus am Abend vor seiner Festnahme noch das ungesäuerte Brot mit seinen zwölf engsten Freunden.

Damit ihr euch daran erinnern könnt, wäre es ein tolles Erlebnis, wenn ihr mit der ganzen Familie zusammen das Brot backen könntet, das ihr dann auch zusammen esst. Statt Wein, kann es auch Saft(-schorle) geben.

Hier ist ein Rezept zum selbst Brot backen, so ähnlich, wie es vielleicht damals geschmeckt hat...



Gedeckter Tisch, Puppenecke KiTa Herz Mariae

Kita-Bilder: Christine Bremer

## Rezept für ein Abendmahlsbrot

Weizenmehl mit einer Prise Salz, etwas Olivenöl und so viel Wasser vermengen, dass eine sehr geschmeidige Knetmasse entsteht. Dafür braucht der Teig mind. 10 Min. Zeit (also abwechselnd kneten). Nun die Masse etwas ruhen lassen. Dann Fladenbrote formen und etwa 15 Minuten bei 170°C nur ein bisschen bräunen lassen, damit der Teig nicht so hart wie ein Knäckebrot wird.



**Am Gründonnerstag** ist noch etwas passiert. Jesus ist nach dem Essen mit seinen Freunden in den Garten von Gethsemane gegangen. Das war ein großer Park voll mit Olivenbäumen, also Ölbäumen. Da wollte Jesus mit Gott reden und seine Jünger sollten auf ihn warten und auch beten. Ihr könnt auch immer mit Gott reden. Was würdet ihr ihm gern sagen wollen?

Ihr könnt euch hier ein Gebetbuch basteln und entweder schreiben oder malen, was ihr Gott erzählen wollt. Was euch freut, was euch ärgert, was ihr gern macht oder einfach das, was euch gerade wichtig ist.

### Material:

Schere

Stifte

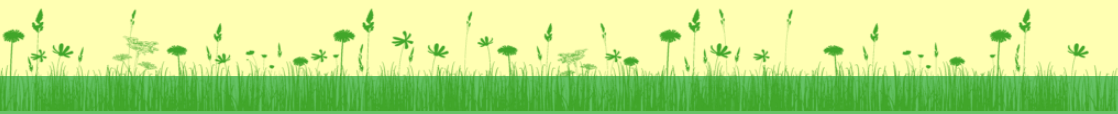
Die nächste Seite

**Anleitung:**

Faltet die Seite an der schwarzen Linie und schneidet dann auf einer Seite den Hand-Umriss aus, so dass die gefaltete Seite zusammenbleibt. Wenn ihr das Blatt wieder aufklappt könnt ihr hineinschreiben oder malen. Die Bastelvorlage hierfür findet Ihr in unserer Kirche oder Ihr kopiert und vergrößert diese Vorlage.

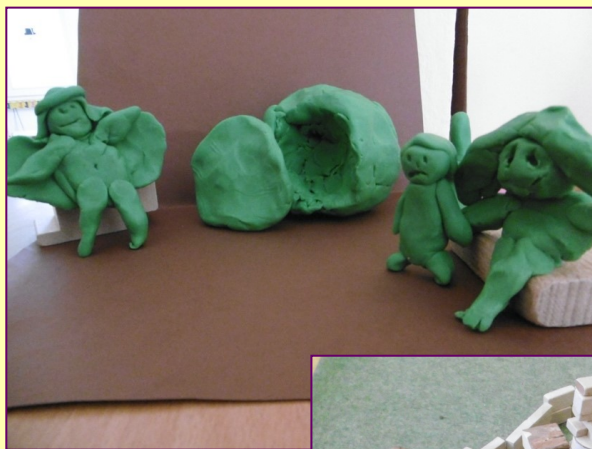


Hier  
falten, nicht  
schneiden



In der Nacht wird Jesus gefangen genommen. Es kommen römische Soldaten und nehmen Jesus mit.

Kita-Bilder: Christine Bremer



Jesus wird verhaftet:  
Knetszene aus der KiTa  
Herz Mariae

Altstadt Jerusalem,  
Bauecke KiTa Herz  
Mariae





Kreuzigungsbild, Kita Herz Mariae

## Station: Karfreitag

Jesus wird gekreuzigt. Eigentlich hat Jesus nichts falsch gemacht, er wollte immer das Beste für die Menschen und hat sich auch so verhalten. Aber er hat viele sehr neue Ideen gehabt für seine Zeit und er hat Dinge gesagt, die den Herrschern des Landes nicht gefielen. Deshalb wurde Jesus wie ein Verbrecher behandelt und gekreuzigt.

Jesus hat den Menschen alles verziehen. Und weil viele Menschen danach toll fanden, was Jesus gesagt und gemacht hat, ist es heute möglich, dass wir Menschen, die Verbrechen begangen haben (auch richtig schlimme) nicht mehr mit dem Tod bestrafen und auch wir uns viele Dinge verzeihen können.

Jesus ist ein Vorbild, immer noch. Nachdem er am Kreuz gestorben ist, dauerte es zwei Tage bis Ostersonntag, dann ist er auferstanden. Das hatte Gott ihm versprochen.

### Bastelanleitung:

Jesus wurde auf einem Hügel gekreuzigt, der hieß Golgotha. Diesen Hügel könnt ihr basteln. Nehmt wieder einen Pappteller, schneidet ihn durch und malt eine Hälfte grün an. Schneidet aus dieser Hälfte eine Höhle aus (schaut auf das Bild). Das Stück Pappe vom Pappteller hebt auf. Nehmt dann ein Stück Pappe (am besten braun) und faltet es in der Mitte. Am Knick klebt den Pappteller auf.

Aus Strohhalmen oder Stöckchen könnt ihr drei Kreuze bauen und hinter den Pappteller kleben. Wenn ihr möchtet könnt ihr vor dem Hügel ein bisschen Landschaft bauen, sucht ein paar Steine und legt einen Weg zum Hügel, an den Wegrändern könnt ihr Watte auslegen und Kresse darauf sähen (gießen nicht vergessen).





Auferstehung von Jesus,  
KiTa Herz Mariae

## Station: Ostersonntag

Ihr könnt nun das Pappstück, das ihr aufgehoben habt, mit Jesus bekleben (Jesus selbst malen, ausschneiden und auf die weiße Seite vom Tellerstück aufkleben), dann vor den Hügel stellen. Das zeigt, dass Jesus aus seinem Grab aufsteht und nicht mehr tot ist, sondern ein neues Leben hat.

Das feiern wir an Ostern. Jetzt fragt ihr euch vielleicht, wo kommt in der Geschichte ein Osterküken aus einem Osterei vor?

Die Eier und die Küken, die aus dem Ei schlüpfen, sind Symbole für dieses neue Leben, das Jesus jetzt hat. Das Ei sieht auch nicht sehr lebendig aus, aber es kommt etwas sehr Lebendiges daraus hervor, nämlich das Küken.

### Deshalb hier noch eine Bastelanleitung für ein Küken aus dem Ei:

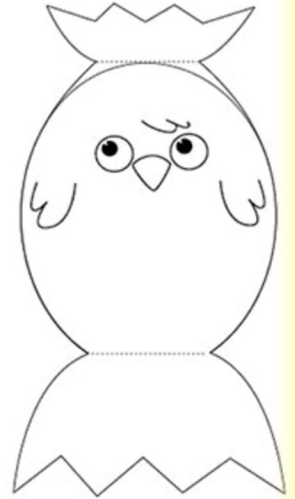
#### Material:

- diese Seite (Vorlage kopieren)
- Schere
- Stifte
- Faden/Schnur

Malt das Küken gelb an, die Eierschale (Rückseite) wie ein Osterei und schneidet alles zusammenhängend aus. Dann faltet die Schale so, dass sie vor dem Küken steht.

Wenn ihr möchtet, macht noch eine Schlaufe dran, zum Aufhängen.

Miriam Schoenewolf (PGR Herz Mariae)



[www.krokotak.com](http://www.krokotak.com)



**„...alles, was wir hier beginnen, trage bei zu Gottes Ruhm!“**

Mit dem Apostolischen Schreiben „Patris Corde“ hat Papst Franziskus am 8. Dezember 2020 ein „Jahr des Glaubens“ ausgerufen, das in besonderer Weise den heiligen Josef in den Mittelpunkt rückt. Der Text ist eine sehr schöne Meditation der Gestalt dieses so großen Heiligen, die zum Lesen und Nachsinnen einlädt: [www.vaticannews.va](http://www.vaticannews.va)



Vielen von uns wird der hl. Josef vertraut sein; doch es könnte sich lohnen, ihn einmal wieder in den Blick zu nehmen. So berichtet der Evangelist Matthäus in seiner Kindheitsgeschichte (vgl. Mt 1,1-2,23) davon, dass Josef der ist, der Gottes Wort aufnimmt und danach handelt, auch wenn so manches davon für ihn unverständlich bleibt. In diesem Vertrauen auf Gottes Führung ist er uns ein Vorbild.

Im Fuldaer Eigenteil unseres „Gotteslobes“ findet sich unter der Nr. 872 das „Josefs-Lied“, getextet vom späteren Hildesheimer Domkapitular Adolf Pohner, der seinerzeit in Fulda studiert hat. Um es mit einer alten Melodie verbinden zu können, wurde es in einer Reimform gefasst.

Diese Zeilen bringen sehr anschaulich zum Ausdruck, wie die Kirche den heiligen Josef sieht und versteht – vielleicht nehmen Sie es einmal zur Hand.

In der Strophe 1 stellt das Lied ihn uns als den vor, der aus dem Hause Davids stammt und nicht allein der Bräutigam der Gottesmutter Maria war, sondern der einen besonderen Auftrag von Gott hatte: „...den der Vater auserkoren, Diener seinem Sohn zu sein“. Gott bedient sich der Menschen, um seine Geschichte weiterzuschreiben. Es ist Gottes Wort, dass den hl. Josef „geleitet“ hat, so zu handeln.

Wie der hl. Josef ringen manchmal auch wir um unseren Weg im Leben, und darin ist er uns Fürsprecher. In unserem Lied heißt es: „*Hilf dem Volk, das hier noch streitet auf dem Weg zur Heiligkeit.*“ Das meint doch, dass wir immer mehr dem entsprechen sollen, was der Herr in uns hineingelegt hat.

Der hl. Josef gilt als der Patron der Arbeit; nicht selten fragen wir, welchen Sinn unser Tun haben soll. Die Strophe 2 erinnert an den Zusammenhang des menschlichen Wirkens mit der Ausbreitung des Reiches Gottes und darin zugleich der Verantwortung für die Erde, die uns anvertraut ist. Hierbei kann dann der hl. Josef zum betenden Begleiter werden, auch um deutlich zu machen, welches Ziel unser Mühen im Eigentlichen hat: unseren Gott durch unser Leben zu verherrlichen. So heißt es abschließend: „*Heilger Josef, gib Gelingen unsrer Arbeit, unserm Tun. Alles, was wir hier beginnen, trage bei zu Gottes Ruhm.*“ Machen wir uns auf den Weg!

Eine gesegnete Zeit wünsche Ihnen und uns allen – auf die Fürsprache des heiligen Josef,  
Ihr Diakon Dr. Stefan Wick

[Photo: privat]

## HAUSGOTTESDIENST AM GRÜNDONNERSTAG

Der Gründonnerstag gehört zur Osterwoche. Er erinnert Christen an das Abschiedsmahl von Jesus und seinen Jüngern am Abend vor seinem Tod am Kreuz.

Woher der Name „Gründonnerstag“ kommt ist nicht endgültig geklärt. Die Farbe ist aber sehr wahrscheinlich gar nicht der Namensgeber dieses Tages. Forscher vermuten, dass die Worte "Greinen" oder „Grienen“ dahinter stecken. Das ist Mittelhochdeutsch und heißt „wimmern“ oder „weinen“. Die Worte beschreiben, wie vielen Menschen zumute ist, wenn sie an den Tod von Jesus denken.

Wieder andere sind der Meinung, dass mit „Grün“ die „Grünen Büsser“ gemeint sind. So nennt man Christen, die nach der Fastenzeit frei von Sünden sind.

Wenn wir an das Letzte Abendmahl denken, dürfen wir nicht vergessen, dass der Jude Jesus zunächst einmal das jüdische Pessach feiert: Gott befreit die Israeliten aus der Sklaverei in Ägypten.

Dies feiert auch Jesus mit seinen Jüngern. Doch er gibt der Feier eine neue Bedeutung: Er selbst ist es, der uns aus der Sklaverei der Sünde und des Todes befreit.

Die Pessach-Feier ist die Grundlage für unsere Eucharistiefeyer. Nachdem wir im letzten Jahr nicht an dem vorgesehenen Tag Erstkommunion feiern konnten, haben wir einen Hausgottesdienst mit den Kommunionfamilien gefeiert, der genau dieses zum Thema hatte.

Wir möchten Ihnen diesen Gottesdienst gerne weitergeben. Vielleicht möchten Sie ihn ja am Gründonnerstag zuhause feiern.

Vorbereitungen:

Den Tisch gemeinsam decken mit Osterkerze (oder einer anderen Kerze), wenn vorhanden ein Kreuz und eine Bibel, Mazzen (gibt es im Supermarkt und ist eine Art Knäckebrot ohne Gewürze - zur Not geht auch Weißbrot) - in ein Tuch gehüllt, Bitterkraut (z.B.: Minze, Salbei, Rosmarin), extra schöner Becher (Glas) und roter Traubensaft (wenn nur Erwachsene da sind, kann es natürlich auch Rotwein sein), ein paar kleine Stücke Gemüse und eine kleine Schale mit Salzwasser und die Vorlage.

Der Gottesdienst:

Alle Mitfeiernden versammeln sich um den Tisch.

Stehend wird die Osterkerze entzündet und wir beginnen mit dem Kreuzzeichen und einem Lied unseren Gottesdienst.

(Wir haben keine Lieder abgedruckt - im Gotteslob oder in ihrem eigenen Liederschatz können Sie wählen. Wer nicht singen will, kann dies natürlich auch lassen.)

Ein Familienmitglied gießt Traubensaft/Wein in den Becher/Glas liest dann das folgende Gebet:



*„Gesegnet bist Du, Gott, unser Gott, König des Universums,  
der die Frucht des Weinstocks erschaffen hat.*

*Du hast uns, Gott,  
in Liebe Feiertage und Feste zur Freude gegeben.*

*Wir feiern heute mit dir die Freiheit,  
die Rettung und das neue Leben.*

*Du hast sie dem Volk Israel geschenkt und durch Jesus Christus auch uns.  
Wir danken dir dafür. Amen.“*

*Alle trinken im Stehen aus dem Becher, bis er geleert ist.*

Danach setzen sich alle.

Einer aus der Familie deckt das Mazzen feierlich auf und bricht eine Scheibe entzwei.

Er/sie spricht dazu:

„Dies ist das Brot der Armut, das das Volk Israel in Ägypten gegessen hat. Das ist das Brot, das Jesus gebrochen hat, für seine Jünger und für uns.

Wer hungrig ist, komme und esse.

Wer in Not ist, komme und feiere mit uns.“

*Wenn Kinder mitfeiern, stellen sie nun folgende Fragen, die von den Eltern beantwortet werden.*

„Wodurch unterscheidet sich diese Feier von anderen Feiern?“

Frage 1: „Warum tauchen wir als Vorspeise ein Stück Gemüse in das Salzwasser?“

Eltern: „Das Salzwasser erinnert an die vielen Tränen der Angst und Verzweiflung, die die Kinder Israels als Sklaven vergossen haben.“

*Alle tauchen ein Stück Gemüse in das Salzwasser und essen es.*

Frage 2: „Warum haben wir heute nur Mazzen?“

Eltern: „Das Volk Israel musste einst mitten in der Nacht ganz plötzlich fliehen. Daher blieb ihnen keine Zeit, ihr Brot fertig zu backen. So nahmen sie es noch ungesäuert mit auf die Flucht. Auf dem Weg trocknete es. Diese halbfertigen Brote heißen Mazzen. Sie erinnern uns an die Flucht aus Ägypten.“

*Alle essen ein Stück Mazzen.*

Frage 3: „Wozu gibt es die bitteren Kräuter?“

Eltern: „Der bittere Geschmack der Kräuter erinnert daran, wie bitter und schwer das Leben für die Israeliten in der Sklaverei in Ägypten war.“

*Alle essen etwas von dem bitteren Kraut.*

Frage 4: „Warum entspannen wir uns und essen auf der linken Seite wie die Könige?“

Eltern: „Beim Pessachfest trinken Juden Wein. Die rote Farbe erinnert an Freude, aber auch an das Blut, das das Volk Israel an die Türpfosten strich, um gerettet zu werden. Es ist die Farbe der Liebe Gottes zu uns.

Dabei lehnen sie sich mit der linken Seite an eine Sessellehne oder eine andere Stütze an. Das ist ein Zeichen der Freiheit. Es erinnert daran, dass Gott die Israeliten aus Ägypten herausgeführt und sie "mit starker Hand und ausgestrecktem Arm" zu freien Menschen gemacht hat.

Dieser Brauch stammt schon aus der Antike. Damals lagen freie Menschen bei den Mahlzeiten auf gepolsterten Liegen. Sie aßen und tranken also in einer sehr bequemen und entspannten Haltung. Sklaven mussten dagegen stets abrufbereit sein. Sie durften nur sitzen.“

*Der Becher wird nun erneut mit Traubensaft (Wein) gefüllt.*

*Alle trinken davon, bis der Becher geleert ist.*

Danach wird die Geschichte vom Auszug aus Ägypten vorgelesen:

Lesung aus dem Buch Éxodus.

In jenen Tagen sprach der Herr zu Mose und Aaron im Land Ägypten: Dieser Monat soll die Reihe eurer Monate eröffnen, er soll euch als der Erste unter den Monaten des Jahres gelten. Sagt der ganzen Gemeinde Israel:

Am Zehnten dieses Monats soll jeder ein Lamm für seine Familie holen, ein Lamm für jedes Haus.

Ist die Hausgemeinschaft für ein Lamm zu klein, so nehme er es zusammen mit dem Nachbarn, der seinem Haus am nächsten wohnt, nach der Anzahl der Personen.

Bei der Aufteilung des Lammes müsst ihr berücksichtigen, wie viel der Einzelne essen kann.

Nur ein fehlerfreies, männliches, einjähriges Lamm darf es sein, das Junge eines Schafes oder einer Ziege müsst ihr nehmen.

Ihr sollt es bis zum vierzehnten Tag dieses Monats aufbewahren. In der Abenddämmerung soll die ganze versammelte Gemeinde Israel es schlachten.

Man nehme etwas von dem Blut und bestreiche damit die beiden Türpfosten und den Türsturz an den Häusern, in denen man es essen will.

Noch in der gleichen Nacht soll man das Fleisch essen.

Über dem Feuer gebraten und zusammen mit ungesäuertem Brot und Bitterkräutern soll man es essen.

So aber sollt ihr es essen:

eure Hüften gegürtet, Schuhe an euren Füßen und euren Stab in eurer Hand.

Esst es hastig!

Es ist ein Pessach für den Herrn - das heißt: der Vorübergang des Herrn.

In dieser Nacht gehe ich durch das Land Ägypten und erschlage im Land Ägypten jede Erstgeburt bei Mensch und Vieh.

Über alle Götter Ägyptens halte ich Gericht, ich, der Herr.

Das Blut an den Häusern, in denen ihr wohnt, soll für euch ein Zeichen sein.

Wenn ich das Blut sehe, werde ich an euch vorübergehen und das vernichtende Unheil wird euch nicht treffen, wenn ich das Land Ägypten schlage.

Diesen Tag sollt ihr als Gedenktag begehen. Feiert ihn als Fest für den Herrn!

Für eure kommenden Generationen wird es eine ewige Satzung sein, das Fest zu feiern!

Wort des lebendigen Gottes.

*Ein Lied oder eine kleine Stille beendet den 1. Teil unseres Gottesdienstes.*

*Jetzt leitet ein Familienmitglied zum Evangelium über:*

„Das, was wir gerade getan haben hat auch Jesus in ähnlicher Weise getan. Er versammelte sich mit seinen Jüngern in einem Haus in Jerusalem und feierte mit ihnen das jüdische Pessach, das Fest der Befreiung, Rettung und neuen Lebens.

Aber er gibt dem Fest eine neue Bedeutung: Er selber wird zum Retter und Befreier: Er will uns und alle von Schuld und Sünden befreien, damit wir neues Leben haben, über den Tod hinaus. Das feiern wir in jeder Kommunionfeier.

Wir wollen jetzt aufstehen und das Evangelium hören:“

Alle stehen auf und bleiben bis zum Schluss des Gottesdienstes stehen.

*Ein Familienmitglied liest nun das Evangelium vom Letzten Abendmahl vor.*

Evangelium nach Matthäus:

Am ersten Tag des Festes der Ungesäuerten Brote gingen die Jünger zu Jesus und fragten: Wo sollen wir das Paschamahl für dich vorbereiten?

Er antwortete: Geht in die Stadt zu dem und dem und sagt zu ihm: Der Meister lässt dir sagen: Meine Zeit ist da; bei dir will ich mit meinen Jüngern das Paschamahl feiern.

Die Jünger taten, wie Jesus ihnen aufgetragen hatte, und bereiteten das Paschamahl vor.

Als es Abend wurde, legte er sich mit den zwölf Jüngern zu Tisch.

Während des Mahls nahm Jesus das Brot und sprach den Lobpreis; dann brach er das Brot, reichte es den Jüngern und sagte: Nehmt und esst; das ist mein Leib.

Dann nahm er den Kelch, sprach das Dankgebet, gab ihn den Jüngern und sagte:

Trinkt alle daraus; das ist mein Blut des Bundes, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.

Ich sage euch: Von jetzt an werde ich nicht mehr von dieser Frucht des Weinstocks trinken, bis zu dem Tag, an dem ich mit euch von Neuem davon trinke im Reich meines Vaters.



Danach können Sie ein Lied zum Glaubensbekenntnis singen oder es beten.

Dann folgen die Fürbitten.

Wir haben bewusst keine vorgefertigten Bitten abgedruckt.

Sie haben sicher eigene Zugänge und Bitten.

Sprechen Sie laut aus und antworten Sie auf jede Bitte mit:

„Christus, höre uns.“ oder „Wir bitten dich, erhöre uns.“

Dann folgt das Vater unser

(dazu dürfen Sie sich gerne an den Händen nehmen.)

Auch beim Schlussgebet wollen wir freue Hand lassen. Vielleicht wollen Sie noch für etwas danken oder Sie haben ein vertrautes Gebet in der Familie.



### Der Schlusseggen

Sie segnen sich gegenseitig: Zeichnen Sie ein Kreuz auf die Stirn des anderen und sprechen dazu:

„Es segne dich der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.“

Ein Schlusslied könnte das Ende des Hausgottesdienstes sein.

Für alle die ein Gotteslob haben und gern daraus singen, wären dies unsere Vorschläge:

Am Beginn - nachdem die Kerze entzündet wurde -: GL 140

Nach der Lesung vom Auszug aus Ägypten: GL 474

Als Schlusslied: GL 326

(Wer nicht singen möchte, kann die entsprechenden Strophen auch beten.)

Auch wenn der Gottesdienst für Familien oder mehrere Personen konzipiert ist: Sie können ihn natürlich auch alleine feiern und an Ihre Lieben denken.

Wir freuen uns, wenn wir Ihnen mit diesem Hausgottesdienst eine Anregung in schwierigen Zeiten geben können.

Wenn Sie an diesem Tag aber den Gottesdienst in der Kirche feiern möchten, sind Sie herzlich dazu eingeladen. Orte und Zeiten entnehmen Sie bitte unserer Gottesdienstordnung.

Doris Schall,  
Gemeindereferentin (St. Michael)

## KREUZWEG FÜR ZUHAUSE IN 7 STATIONEN

Traditionell finden in den Kirchen Kreuzwegandachten statt. Die Gebete und Texte sind in ausführlicher Form im Gotteslob: Nr. 683 - 684 zu finden.

Für alle, die aus unterschiedlichen Gründen den Kreuzweg in der Kirche nicht gehen können, gibt es im Folgenden einen verkürzten Kreuzweg für Zuhause, der aus sieben Stationen besteht. Dieser Kreuzweg zeigt einen Teil des Kreuzweges der Kirchengemeinde Herz Mariae Kassel, der im Jahr 1993 aus Baukeramik von Erika Maria Wiegand gestaltet wurde.

### Eröffnungsgebet für den Kreuzweg:

*Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.*

*Mit Jesus Christus sind wir auf dem Weg.*

*Mit Jesus Christus gehen wir den Kreuzweg.*

### 1. Station:

#### Jesus wird zum Tode verurteilt



Jesus wird zum römischen Statthalter Pilatus gebracht. Er allein kann entscheiden, ob jemand zum Tode verurteilt wird oder nicht. Als Jesus vor ihm steht, findet Pilatus nichts Böses an ihm. Aber die Menge schrie: Kreuzige ihn! Da lieferte er ihnen Jesus aus, damit er gekreuzigt wird.

Gebet: Guter Jesus, sicher hast du sehr unter der Gemeinheit der Menschen und unter dem ungerechten Urteil von Pilatus gelitten.

Hilf, dass wir andere Menschen nicht ungerecht beschuldigen. Amen.



## **2. Station:**

### **Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern**

Jesus wird zum Tode verurteilt. Er muss das schwere Holzkreuz selbst durch die Straßen von Jerusalem tragen. Viele Menschen stehen am Wegrand und sehen zu und verspotten ihn. Keiner greift ein. Jesus geht den Weg der Schmerzen.

Gebet: Guter Jesus, wenn wir krank sind und Schmerzen haben, wenn nicht alles so klappt, wie wir es möchten, dann hilf uns geduldig zu sein. Amen.



## **3. Station:**

### **Jesus fällt unter dem Kreuz**

Das Kreuz ist schwer. Es drückt Jesus in die Knie. Doch er steht mit großen Schmerzen wieder auf. Er nimmt all seine Kraft zusammen und geht seinen Weg weiter.

Gebet: Guter Jesus, du hast die Schmerzen ohne zu klagen ertragen. Lass uns deinem Beispiel folgen. Amen.



#### **4. Station:**

#### **Jesus wird seiner Kleider beraubt**

Unter großen Schmerzen und völliger Erschöpfung nehmen die Soldaten ihm alles weg, sogar seine Kleider. Sie würfeln darum, wer sie behalten darf. Schutzlos und halb nackt ist Jesus den Blicken der Menschen ausgeliefert.

Gebet: Guter Jesus, manchmal stellen wir andere Menschen bloß, reden nicht gut über sie, verbreiten Lügen und lachen sie aus. Hilf uns, dass wir uns immer wie Freunde verhalten und die anderen achten. Amen.



#### **5. Station:**

#### **Jesus wird an das Kreuz genagelt**

Sie kamen zur Schädelhöhe. Dort zerran die Soldaten Jesus aufs Kreuz und nageln ihn daran fest. Anschließend richteten sie das Kreuz auf. Jesus muss unbeschreibliche Schmerzen aushalten.

Gebet: Guter Jesus, alles lässt du geduldig über dich ergehen. Für die Sünden der Menschen opferst du dich und lässt dich ans Kreuz schlagen – auch für unsere Sünden. Dafür danken wir dir immer wieder. Amen.



### 6. Station:

#### Jesus stirbt am Kreuz

Jesus hängt am Kreuz und erduldet die Qualen und Schmerzen ohne jammern. Es war etwa um die sechste Stunde, als eine Finsternis über das ganze Land hereinbrach. Drei Stunden hängt Jesus am Kreuz bis er ruft: „Es ist vollbracht!“ Jesus stirbt.

Gebet: Guter Jesus, in jeder Heiligen Messe denken wir an deinen Tod am Kreuz und deine Auferstehung am dritten Tag danach. Lass uns immer gern zu dieser Feier kommen und daran glauben. Amen.



### 7. Station:

#### Jesus wird ins Grab gelegt

Josef von Arimathäa nahm Jesus vom Kreuz, hüllte ihn in ein Leinentuch und legte ihn in ein Felsengrab.

Gebet: Guter Jesus, wo niemand mehr Leben erwartet, da entsteht Leben in Fülle. Du bist nicht im Tod geblieben, und auch wir dürfen dank dir auf ein neues Leben bei dir hoffen. Amen.

## LITURGIE VOM LEIDEN UND STERBEN

Der Begriff „Kar(a)“ stammt aus dem Mittelhochdeutschen und bedeutet „Klage“, „Trauer“. Im Englischen („care“) ist die Bedeutung aus dem Gotischen „Kummer“, „Sorge“. (Duden)

Bei der gemeinsamen Vorbereitung mit den Ministrant\*innen auf die Liturgie des Nachmittags erinnern wir uns zunächst all dessen, was Jesus nach seiner Gefangennahme am Ölberg widerfuhr. Da geht es zuerst um die Stationen seines Leidensweges, der in der Passion (des Johannes-evangelisten) beschrieben wird – bis hin zu seiner Grablegung.

Aber dann sind da noch die vielen und vielfältigen Wunden dieser Welt; Verwundungen, die Menschen erleiden - und Verwundungen, die sie / wir einander zufügen.

Das Leid der gesamten Menschheit hat an diesem Tag seinen Platz – und die „Sorge“, das Gebet um Heil. So laden wir ein zu:

„EINEN GEMEINSAMEN WEG GEHEN“ – Kreuzweg 07:00 Uhr	Herz Mariae
GOTTESDIENST FÜR KINDER	10:00 Uhr St. Michael

## KREUZWEGANDACHT

In katholischen Kirchen finden Sie an der Seitenwand in der Regel einen „Kreuzweg“ mit Darstellungen des Leidensweges Jesu von der Verurteilung bis zum Grab. Die Tradition reicht ins 12./13. Jahrhundert zurück, als Pilger in Jerusalem die „Via Dolorosa“ gingen und später dies auch in ihrer jeweiligen Heimat pflegten. Waren es am Anfang sieben Stationen, wurde deren Zahl im 16. Jahrhundert (durch die Frömmigkeitspraxis der Franziskaner) auf vierzehn erweitert. Nicht selten finden sich nun auch „Stationshäuschen“ in der freien Natur – und der Weg kann auf einen „Kalvarienberg“ enden. In der jüngeren Vergangenheit ist hin und wieder (so auch in Herz Mariae und St. Michael) eine fünfzehnte Station mit einem Hinweis auf die Auferstehung Jesu ergänzt worden.

Den Kreuzweg kann man alleine oder mit anderen meditieren. Das kann in aller Stille oder auch im gemeinsamen Gebet geschehen. Eine Anregung findet sich im Gotteslob unter der Nummer 683. Unsere Kirchen stehen für Sie / Euch offen.

DIE FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN CHRIST

15:00 Uhr

Herz Mariae

17:00 Uhr

St. Michael

In der Regel versammelt sich die Gemeinde zur Todesstunde Jesu und verharrt nach einem stillen Einzug eine Weile im Gebet.

## WORTGOTTESDIENST

Die erste LESUNG (Jes 52, 13 – 53, 12) beschreibt das Schicksal des „Gottesknechtes“. In der Geschichte Israels wurde dieser Begriff auf das Leben einzelner Propheten wie auch des ganzen Volkes Israel angewendet. „Den vollen Sinn dieses prophetischen Textes können wir erst verstehen, seitdem sich in Christus alles erfüllt hat. Er ist der Mann der Schmerzen, er hat die Schuld von uns allen auf sich genommen und gesühnt.“ (Schott)

Die zweite LESUNG (Hebräerbrief 4, 14 – 16; 5, 7-9) macht deutlich: Wir haben in Jesus einen „Hohepriester“, „der mit uns mitfühlen kann ... und mit lautem Schreien und unter Tränen Gebete und Bitten vor den gebracht (hat), der ihn aus dem Tod retten konnte“.

Es schließt sich die PASSION nach dem Johannesevangelium (18, 1 – 19, 42) an, die meistens mit verteilten Rollen (Evangelist, Jesus, sonstige Personen) gelesen wird. Das Vortragen wird nicht selten durch entsprechende Liedstrophen unterbrochen.

## GROSSE FÜRBITTEN

Der Priester spricht/ singt die Gebetsaufforderung, in der das Anliegen zum Ausdruck kommt und lädt zum stillen Gebet ein „Beugtet die Knie“. Nach einer Weile „Erhebet euch“ spricht er die Oration.

## ERHEBUNG UND VEREHRUNG DES KREUZES

Das verhüllte Kreuz wird durch den Mittelgang zur ersten Altarstufe getragen. An drei Stationen wird es enthüllt (oberer Teil, ein Arm, ganz) und der Gemeinde gezeigt „Seht das Kreuz, an dem der Herr gehangen, das Heil der Welt“. Die Gemeinde antwortet „Kommt, lasset uns anbeten“. Nach dem Priester, Diakon und Ministrant\*innen verehren die Menschen das (aufgerichtete) Kreuz.

## KOMMUNIONFEIER

Nach dem VATER UNSER empfangen die Gläubigen ggf. die Hl. Kommunion. Auch dieser Gottesdienst endet (wie auch am Gründonnerstag) ohne Schlusssegen.

### „AUCH SCHON EINMAL ANDERS“

Diese Jahr ist unter den aktuellen „Coronabedingungen“ nicht daran zu denken – aber ...

in den vergangenen Jahren machten wir in St. Michael mit „einer etwas anderen Karfreitagsliturgie“ durchaus vertiefende Erfahrungen.

Wir begannen die Feier des Leidens und Sterbens Christi mit dem Wortgottesdienst; nur lag auf der ersten Altarstufe ein großes Holzkreuz.

Nach der Passion nahmen drei Christenmenschen das Kreuz auf und trugen es aus der Kirche; die Gemeinde folgte.

Nun zogen wir durch den „Zwehrener Weg“, Richtung „Park Schönfeld“. Immer wieder hielten wir eine Statio, um in den Anliegen unser Welt (Große Fürbitten) zu beten. Dann nahmen andere das Kreuz auf. Diese Prozession endete schließlich gegenüber der Pforte der JVA.

Unser Ziel war ein Steinkreuz, das am Übergang zum „Park Schönfeld“ steht. Hier schlossen wir mit dem Gebet des VATER UNSER.

### „EIN KREUZ AUF MEINEM WEG“

Irgendwann war ich auf dieses Steinkreuz aufmerksam geworden; und es erinnerte mich an so manches Wegkreuz, das wir im Alltag passieren. Ob ich einfach einmal innehalte? den Lauf unterbreche? aufmerksam werde? ein kurzes Gebet (spreche)?



## DIE FEIER DER OSTERNACHT

Kein Gottesdienst der Katholischen Kirche ist so umfänglich und vielgestaltig wie die Feier der Osternacht. Dieses Jahr beginnt sie nach Sonnenuntergang (Herz Mariae: 20:30 Uhr) oder vor Sonnenaufgang (St. Michael: 6:00 Uhr) vor der Kirche am Osterfeuer. Herzliche Einladung! - Hier soll nun eine kleine Einführung in diese ganz besondere Feier folgen.

### LICHTFEIER

*Segnung des Feuers und Bereitung der Osterkerze*

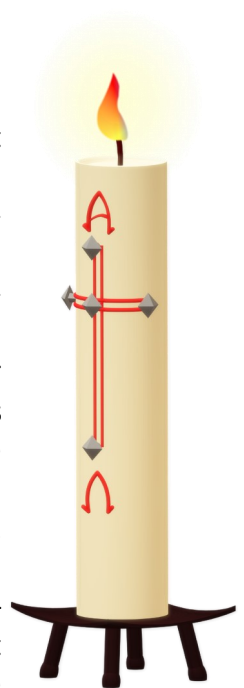
„In der Osternacht ist unser Herr Jesus Christus vom Tode auferstanden und zum Leben hinübergegangen. Darum hält die Kirche in der ganzen Welt diese Nacht heilig. ... Wir begehen das Gedächtnis des Heilswerks Christi, indem wir das Wort Gottes hören und die heiligen Mysterien feiern in der zuversichtlichen Hoffnung, dass wir einst am Sieg Christi über den Tod und an seinem Leben in Gott teilnehmen dürfen.“ (Schott)

Nach einer dieser ähnlichen Einführung segnet der Priester das Feuer. „Allmächtiger Gott ... Segne dieses Feuer, das die Nacht erhellt, und entflamme in uns die Sehnsucht nach dir, dem unvergänglichen Licht, ...“

Nun zeichnet der Priester mit einem Finger das Kreuz nach, ebenso die Aufschrift und spricht dabei: „Christus, gestern und heute, (**senkrechter Balken**) Anfang und Ende, (**Querbalken**) Alpha und Omega. Sein ist die Zeit **2** und die Ewigkeit **0**. Sein ist die Macht und die Herrlichkeit **2** in alle Ewigkeit. Amen.“ **1**

Während er die „Wundmale“ befestigt spricht er:

„Durch seine heiligen Wunden, die leuchten in Herrlichkeit, behüte uns und bewahre uns Christus, der Herr. Amen.“ Dann zündet er die Kerze am Osterfeuer an und spricht dabei: „Christus ist glorreich auferstanden vom Tod. Sein Licht vertreibe die Dunkelheit der Herzen.“



### **Prozession**

Der Diakon oder der Priester hebt die Osterkerze empor und singt „Lumen Christi!“, alle antworten „Deo gratias“. Anschließend zieht er in die Kirche ein, hebt die Kerze empor und wiederholt den Liedruf. Nachdem die folgende Gemeinde geantwortet hat, entzünden alle ihre Kerzen an der Osterkerze und ziehen weiter. Vor dem Altar wendet sich der Priester der Gemeinde zu und singt zum dritten Mal „Lumen Christi!“, sie antwortet „Deo gratias“.

### **Das Osterlob (Exsultet)**

Die Osterkerze wird an einem exponierten Ort auf den Leuchter gestellt und mit Weihrauch insensiert. Nun singt der Diakon oder Priester das Exsultet „Frohlocket, ihr Chöre der Engel, frohlocket, ihr himmlischen Scharen, lasset die Posaune erschallen, preiset den Sieger ...“ während alle mit brennenden Kerzen in ihren Händen stehen.

### **WORTGOTTESDIENST**



In dieser Nachtfeier werden sieben (wenigstens drei) Lesungen aus dem Alten Testament vorgetragen – dazu eine aus dem Brief des Apostel Paulus an die Gemeinde in Rom und das Evangelium (diese Jahr nach Markus).

1. Lesung *Gott sah alles an, was er gemacht hatte. Es war sehr gut.*  
*Gen 1, 1 - 2, 2*
2. Lesung *Das Opfer unseres Vaters Abraham*  
*Gen 22, 1-18*
3. Lesung *Die Israeliten zogen trockenes Fußes durch der Rote Meer*  
*Ex 14, 15 – 15, 1*
4. Lesung *In ewige Huld habe ich mich deiner erbarmt*  
*Jes 54, 5-14*
5. Lesung *Kommt zu mir und ihr werdet aufleben!*  
*Jes 55, 1-11*

6. Lesung            *Geh deinen Weg im Licht der Weisheit Gottes*  
                          *Bar 3, 9 – 15.32*
7. Lesung            *Ich gieße reines Wasser über euch aus*  
                          *Ez 36, 16-28*
- Epistel                *Sind wir mit Christus gestorben, werden wir*  
                          *mit ihm leben*  
                          *Röm 6, 3-11*
- Evangelium         *Ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten; er ist auferstanden*  
                          *Mk 16, 1-7*

Jetzt könnte hier zu jedem der Texte eine eigene Predigt folgen; doch möchte ich mich auf wenige Gedanken beschränken.

Im „Ersten Schöpfungsbericht“ finde ich ein kunstvoll gestaltetes Lied wieder. Den ersten sechs Strophen schließt sich der ermutigende Refrain an: „Es wurde Abend und es wurde Morgen.“

Zur „Probe des Abrahams“ ist viel geschrieben worden. Mir ist dieser Satz bedeutsam: „Abraham gab jenem Ort den Namen „Der HERR sieht“.“ Heute würde man hier wohl von „Achtsamkeit“ sprechen.

„Die Israeliten zogen auf trockenem Boden ins Meer hinein, während rechts und links das Wasser stand“ und entkamen schlussendlich der Bedrohung ihres Lebens. Ob wir in diesen Tagen nicht eine sehr ähnliche Erfahrung machen? Hoffentlich

Nun folgen Lesungen aus den Büchern der Propheten Jesaja, Baruch und Ezechiel. Sehr oft wird hier (nur) eine Auswahl getroffen.

Durch die Propheten spricht Gott die Menschen, sein Volk direkt an. Sie bedienen sich dabei Bilder und Vergleiche.

So „ruft“ Gott in der ersten Jesajalesung seine „Jugendliebe“ („Frau seiner Jugend“), um ihr eindringlich Mut zu machen („denn du brauchst dich nicht mehr zu fürchten“).

In der zweiten spricht er den Mangel (Durst, Hunger) an – und vielleicht manch innere Dürre. Bilder aus der Natur sollen Hoffnung auf eine neue Lebensperspektive stiften: „Denn wie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht dorthin zurückkehrt, ohne die Erde zu tränken und sie zum Keimen und Sprossen bringt, ...)

Baruch erinnert das Volk Israel, dass „der Allwissende“ ihm die Quelle der Weisheit erschlossen hat, damit sie „das Leben finden“.

Ezechiel deutet nach der Zerstörung Jerusalems (587 v. Chr.) das Geschehene und enthüllt die Zukunft, in der der HERR „ein neues Herz“ gibt „und einen neuen Geist“.

Paulus schreibt der Gemeinde in Rom, um das Geheimnis der Taufe zu erschließen, „damit auch wir, so wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, in der Wirklichkeit des neuen Lebens wandeln“. Welch ein Grund zur Freude – „Halleluja! Christ ist erstanden!“

## TAUFFEIER

Nach dem Verkünden des Evangeliums („Botschaft des Sieges“) bittet die Gemeinde in der *Allerheiligenlitanei* die im Himmel vollendeten Schwestern und Brüder um deren fürbittendes Gebet.

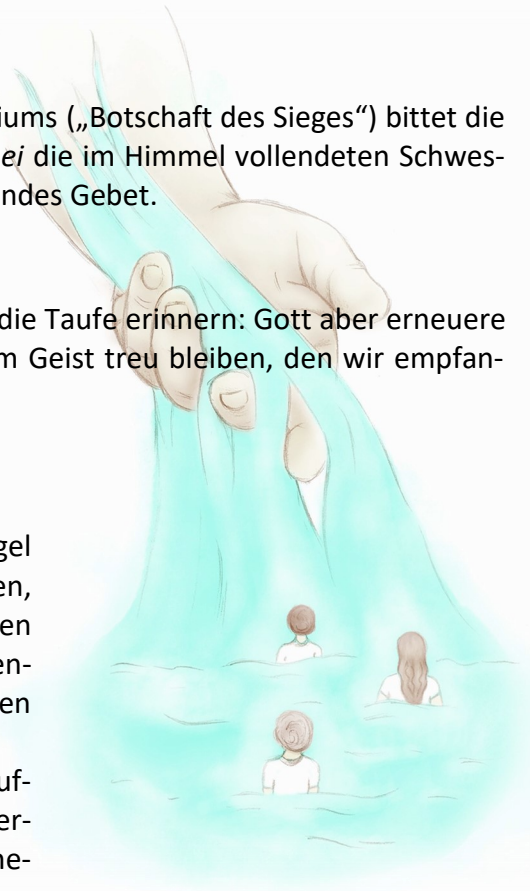
### **Taufwasserweihe**

„Das geweihte Wasser soll uns an die Taufe erinnern: Gott aber erneuere in uns seine Gnade, damit wir dem Geist treu bleiben, den wir empfangen haben“ (Schott).

### **Erneuerung des Taufversprechens**

Weil in unseren Breiten in der Regel kleine Kinder getauft werden, „widersagen“ dort statt ihrer Paten und Eltern „dem Bösen“ und bekennen den Glauben an den dreifaltigen Gott.

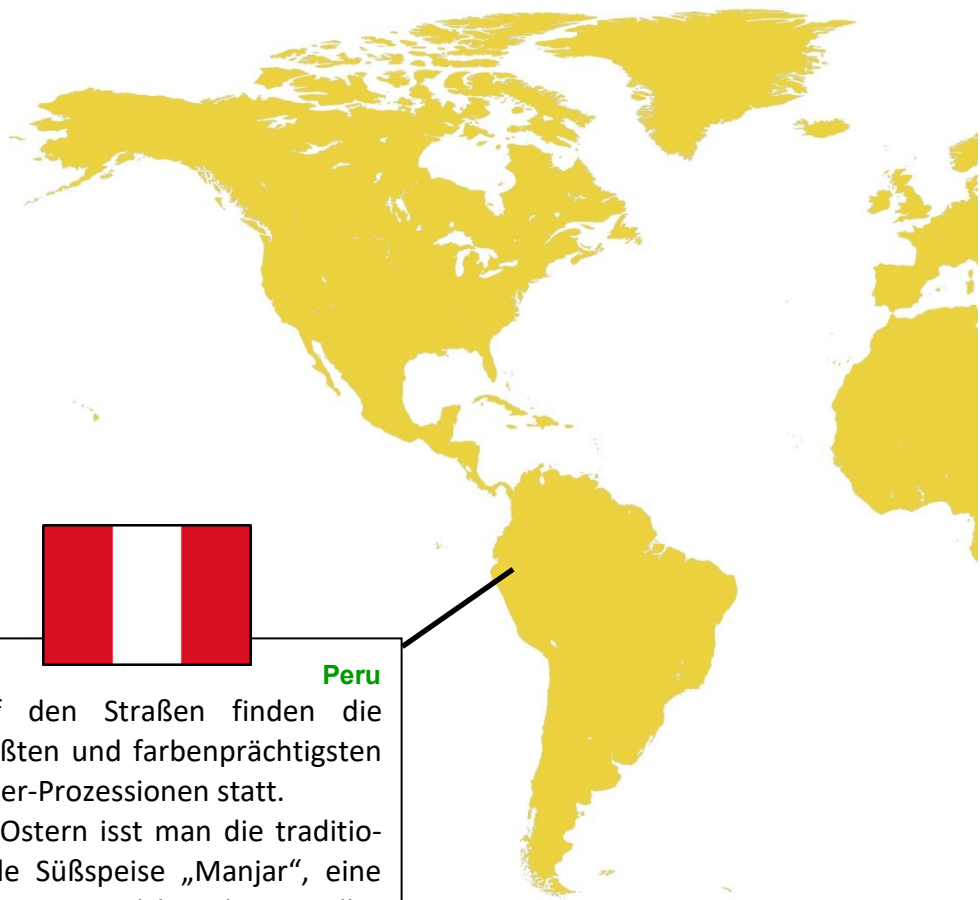
In dieser Feier erneuern die Getauften dieses Versprechen – und werden anschließend mit dem gesegneten Wasser „besprengt“.





## OSTERBRÄUCHE AUS ALLER WELT

Gemeindemitglieder, die aus verschiedenen Nationen und Kulturen stammen oder in der Osterzeit zu Besuch in einem anderen Land waren, berichten uns über andere Osterbräuche:



### Peru

Auf den Straßen finden die größten und farbenprächtigsten Oster-Prozessionen statt.

Zu Ostern isst man die traditionelle Süßspeise „Manjar“, eine Creme aus Milch und Karamell.

V.H.

**Italien**

Zu Ostern gibt es keine Oster-eier. Stattdessen schenkt man sich in Italien den Osterkuchen „Colomba“, meist in Form einer Friedenstaube.

Familie Aricco

**Philippinen**

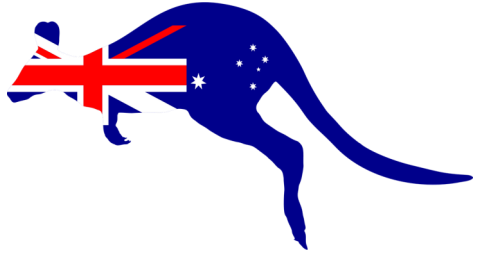
Nach dem Besuch des Oster-gottesdienstes mit den blumen-geschmückten Paraden ma-chen viele Familien einen Aus-flug. Viele treffen sich zu einem Picknick im Grünen oder ver-bringen die Zeit am Strand und Meer.

Susana Wenigenrath

**Australien**

Statt dem Osterhasen gibt es den „Easter-Bilby“ (kleines Beuteltier). Zu Ostern sehr beliebt und überall zu kaufen: Hot Cross Buns. Das sind süße Gebäckstücke mit Rosinen, auf denen ein weißes Kreuz den Bezug zur Religion symbolisieren soll.

## OSTERN IN AUSTRALIEN



Vor einigen Jahren war ich für 6 Wochen in Australien bei einer Gastfamilie. Zwar habe ich dort nicht das Osterfest mitfeiern können, jedoch habe ich mich einmal erkundigt, wie man dort typischerweise Ostern feiert:

Ostern wird auch in Australien gefeiert, denn rund zwei Drittel der Australier sind Christen.

Ostern wird in Australien am gleichen Datum wie auch in Europa gefeiert – dieses Jahr Anfang April. Das ist in Australien jedoch nicht etwa Frühling wie hier, sondern Herbst. Die Temperaturen sind aber trotzdem ähnlich zu unseren und daher lässt sich das Fest gut draußen feiern.

Osterfeiertage in Australien: Die Osterfeiertage beginnen auch in Australien mit einer 40 tägigen Fastenzeit, die am Aschermittwoch beginnt und Gründonnerstag (in Australien Maundy Thursday) endet.

Karfreitag, der in Australien Good Friday genannt wird, ist ein nationaler Feiertag. Die Geschäfte sind geschlossen und die Menschen besuchen typischerweise die Gottesdienste.

Am Holy Saturday vor Ostern werden in Australien gerne Familienfeiern und Ausflüge geplant.

Ostern in Australien wird sehr gerne im Kreise der Familie gefeiert. Am Easter Sunday und Easter Monday bzw. Bright Monday wird wie auch hier die Auferstehung von Jesus Christus gefeiert.

Das Essen an Ostern in Australien: An Ostern wird in Australien oftmals Lamm gegessen, zu dem Kartoffeln und Gemüse serviert werden. Sehr bekannt und überall zu kaufen gibt es zudem die Hot Cross Buns. Das sind süße Gebäckstücke mit Rosinen, auf denen ein weißes Kreuz den Bezug zur Religion symbolisiert soll.



Ostertradition in Australien: Der Tag vor Aschermittwoch heißt in Australien Shrove Tuesday, die Australier nennen ihn aber auch gerne ihren Pancake Day, weil viele an diesem Tag Pancakes essen und noch einmal ordentlich schlemmen, bevor die Fastenzeit in Australien beginnt.

Osterfeuer in Australien sind aufgrund der hohen Gefahr eines Buschfeuers strengstens verboten.

Bei den Vorbereitungen für Ostern ist in Australien auch das Ostereierfärben bzw. -bemalen sehr populär.

Die Royal Easter Show in Sydney: Die Royal Easter Show in Sydney ist ein großer Rummel, der rund zwei Wochen in der Zeit um Ostern stattfindet. Das Event ist vor allem ein Highlight für Familien mit vielen Fahrgeschäften, Tieren, die man streicheln kann, Essensständen und Kunsthandwerk. Alles in Allem ist das australische Osterfest dem deutschen sehr ähnlich.

Nur einen gravierenden Unterschied wird man als Deutscher in Australien feststellen: Während es hier überall von Osterhasen wimmelt gibt es dort typischerweise Easter-Bilbys, kleine Beuteltiere, die auf dem roten Kontinent leben.

Lukas Meyfarth

PGR (St. Michael)

## MEIN OSTERGLAUBE

Die Botschaft im Neuen Testament ist eindeutig: Christus ist am Kreuz gestorben und nach drei Tagen wahrhaft vom Tod auferstanden. Der Glaube an dieses Ostergeheimnis macht einen wesentlichen Teil unserer christlichen Identität aus. Oder?

Müssen, dürfen, können wir das so glauben? Gibt es vielleicht zur wahrhaften und leibhaftigen Auferstehung Jesu eine alternative Zugangsform?

Meine vorsichtige nun folgende Herangehensweise an dieses Geheimnis ist eine Möglichkeit, wie wir das Ostergeschehen vielleicht auch begreifen dürfen. Zumindest mir hilft sie, das unfassbare Geschehen besser zu verstehen.

„Und wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren, aber nicht in Dir: Du bliebest doch in Ewigkeit verloren.“ Gilt dieser Satz von Angelus Silesius – Mystiker und Theologe ( 1624 – 1677 ) in Bezug auf die Weihnachtsgeschichte vielleicht doch auch analog in Bezug auf das Ostergeheimnis?

Und ist er somit auf die Ostererzählung anwend- und übertragbar? Also etwas griffiger: muss Jesus in jedem Menschen wieder auferstehen? Sollte jeder Christ darum bemüht sein, Jesus in sich auferstehen zu lassen?

Immer und in aller Zeit?

Also auch vor 2000 Jahren?

Dann ist doch folgendes Szenario vorstellbar:

Jesus war gestorben. Alles war tot: sein Leben, sein Werk, seine Idee, seine Ausstrahlung. Die Apostel und Jünger\*innen waren fassungslos, traurig und enttäuscht.

Aber dann – nach einer Phase der Trauer - die Bibel spricht hier von drei Tagen - erst zögerlich, aber dann doch unausweichlich, unumkehrbar, immer deutlicher, klarer und dann auch aussprechbar:

Die Botschaft Jesu wird nicht sterben!

Die Liebe, Barmherzigkeit und Geschwisterlichkeit wird leben!

Wir: Die Jünger\*innen und Lebensgefährt\*innen Jesu sind so überwältigt und ergriffen; wir verkünden nicht nur Jesu Botschaft, wir leben sie: Glaube überwindet das Misstrauen, Barmherzigkeit lässt den Egoismus verschwinden, die Liebe lässt den Hass bedeutungslos werden, das Leben siegt über den Tod! Hierfür leben und sterben wir, dass alle Menschen von dieser seiner Botschaft angesteckt werden – und somit das „Leben in Fülle“ haben.

Von diesem Glauben und dieser Überzeugung sind die Jünger\*innen überwältigt und ergriffen. Das Unfassbare und Unerhörte dieses Angesteckt- und Ergriffenseins führt dazu, dass sie – in Anlehnung an Angelus Silesius – Christus in sich wieder auferstehen lassen. In ihrer Ergriffenheit und Berührtheit konnten sie nur davon überzeugt sein und daran glauben: Christus lebt! Ja – er ist wahrhaft auferstanden!

Ob es so war? Ich weiß es nicht.

Was ich aber weiß: Für meinen (Oster-) glauben ist es nicht (mehr) von Bedeutung, ob Jesus Christus damals wirklich, leibhaftig vom Tod auferstanden ist. Die Wirkkraft seines Lebens und Sterbens und die damit verbundene Botschaft bildet sich in mir immer wieder so stark ab, dass die Frage der leibhaftigen Auferstehung für mich dahinter verblasst.

## WOHER KOMMT DER OSTERHASE?

Nach der 40-tägigen Fastenzeit freuen sich besonders die Kinder auf Ostern. Da gibt es wieder Ostereier und den Schoko-Osterhasen. Für viele ist mittlerweile das Osterfest sehr kommerziell geworden. Ähnlich wie Weihnachten. Da hat die Firma Coca-Cola den Santa Claus erfunden und ihn als Werbefigur eingesetzt. Wie ist das mit dem Osterhasen und den Ostereiern? Warum bringt der Osterhase die Ostereier? Woher kommt dieser Brauch?

Dieser Brauch stammt aus dem Mittelalter. Die Kirche verbot, während der Fastenzeit, also den 40 Tagen vor Ostern, Eier zu essen, denn sie galten als Fleischspeise. Deshalb sammelten sich in der Fastenzeit, in denen die Hühner natürlich unbeirrt weiter legten, große Mengen von Eiern an. Diese Eier waren für die Christen ein Symbol für die Auferstehung Jesu. Man färbte sie, ließ sie zu Ostern in der Kirche segnen und man verschenkte sie zum Osterfest als Ostereier.



Das bekannte Dreihasenbild steht für die Dreifaltigkeit, dass Gott der Vater, Jesus Christus und der heilige Geist Eins sind. Dabei sind drei Hasen so angeordnet, dass zwar jeder Hase zwei Ohren hat, auf dem Motiv aber insgesamt nur drei Ohren dargestellt sind. Das bekannteste Beispiel hierfür ist übrigens das Glasbild im Kreuzgang des Paderborner Doms. Es ist ein Symbol, welches früher zusätzlich die Eier schmückte.

So tauchten also Hasen auf den Ostereiern auf, und sie führten bald zu dem naiven Umkehrschluss, dass die abgebildeten Hasen auch die Eier brächten.

Der Hase hatte schon bereits um Christi Geburt eine besondere Bedeutung, weil er das Tier ist, das schon zeitig im Frühjahr Junge bekommt. Er wurde zum Symbol für ein neues Leben nach der Winterzeit und damit zum Bild für Wachstum, Leben und die Auferstehung - die gleichen Symbole, für die auch das Ei steht, das angeblich der Osterhase zu Ostern austrägt.

Jean-Marie Wenigenrath



Bild: Julia Wenigenrath

## FIRMUNG 2021

Firmung heißt wörtlich übersetzt „Stärkung“. Das Sakrament der Firmung will euch Jugendliche als Person stärken und ermutigen, euer Leben gut zu meistern. In der Firmung wird euch Gottes Geist zugesagt, das heißt: Gott will bei euch und in euch sein. Er kann eure innere Kraftquelle sein, mit deren Hilfe ihr auch schwere Zeiten übersteht. Zudem ist es eine erneute Entscheidung für euren Glauben: die Entscheidung auf Gott zu vertrauen, dass er euch hält, schützt und hilft, euren persönlichen Weg zu finden.

Dies kann eine spannende Zeit werden - wir freuen uns auf den gemeinsamen Weg mit euch!

Allerdings wissen wir zum heutigen Zeitpunkt noch nicht, wie die Kontaktbestimmungen bis zum Sommer aussehen werden. Durch Corona hat sich vieles verändert und ändert sich ständig neu. Darum haben wir entschieden, erst nach den Sommerferien in die Vorbereitung einzusteigen. Wir bemühen uns, auch mit dieser "verkürzten Vorbereitungszeit" den Firmtermin am 1. Advent 2021 beizubehalten.

Alle, die sich für die Firmung 2021 angemeldet haben, werden nach Ostern neue Informationen erhalten.

Falls Du Dich noch nicht angemeldet hast:

**Wenn Du mindestens 14 Jahre oder älter bist und an der Firmvorbereitung teilnehmen willst, melde Dich bitte zeitnah im Pfarrbüro (0561-6 15 24) oder per E-Mail: [herz-mariae-kassel@pfarrei.bistum-fulda.de](mailto:herz-mariae-kassel@pfarrei.bistum-fulda.de) an.**

Wir freuen uns, wenn Ihr dabei sein wollt und wünschen Euch und Euren Familien ein gesegnetes und frohes Osterfest.

Jean-Marie Wenigenrath

FÖRDERVEREIN DER  
KINDERTAGESSTÄTTE  
**HERZMARIÄ**



**WIR SIND...**

"Wir", der Förderverein des Kindergartens Herz Mariae e.V., sind ein gemeinnütziger Verein, der sich aktiv am "KiTa-Leben" beteiligt und allen Kindern der KiTa Herz Mariae einen noch schöneren Kindergartenalltag ermöglichen möchte.

**WIR FREUEN UNS...**

über jede Art der Unterstützung, sei es als Mitglied, als aktives Nichtmitglied oder in Form einer Spende!

**IBAN: 2552 0900 0000 0011 9008**

**Volksbank Kassel-Göttingen**



**Zahnspangenliebe**

Praxis für Kieferorthopädie Kassel

**Dr. Jatina Vogl**

**Fachzahnärztin für Kieferorthopädie**

Obervellmarer Straße 2  
34128 Kassel



 **0561 884868**

SPRECHZEITEN

**MO, DI, MI, DO:**

08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

**FR:**

08.00—12.00 Uhr

[@ praxis\[at\]-zahnspangenliebe.de](mailto:praxis[at]-zahnspangenliebe.de)  
[www.zahnspangenliebe.de](http://www.zahnspangenliebe.de)



**JEDER  
BRAUCHT  
MAL HILFE**

  
TelefonSeelsorge®

0800-1110111

0800-1110222

[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)



**Praxis für klassische Homöopathie**

**Maria Weigel-Schaller  
Heilpraktikerin**

Wolfhager Str. 431 34128 Kassel

Tel.: 0561-602 55 95

Termine nach Vereinbarung

**buchhandlung  
st. elisabeth**

**Bücher für die ganze Familie.**  
Karten, Kerzen, Kreuze, Kalender, Krippen

T.: (05 61) 7 00 41 20  
[mail@elisabethbuchhandlung.de](mailto:mail@elisabethbuchhandlung.de)  
Die Freiheit 2 · 34117 Kassel

## GEHEN SIE IHREN EIGENEN WEG

In Ihrem Garten können Sie ganz Sie selbst sein und immer wieder neue Pfade erkunden. Wir gehen gerne mit Ihnen und unterstützen Sie bei neuen Wegen.

Ihr Landschaftsgärtner übernimmt die fachgerechte Ausführung.



GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU



**C. ULLRICH**

Harleshäuser Str. 103  
34128 Kassel  
Telefon 0561-61937



Ihr Experte für  
Garten & Landschaft

Infos unter: [www.garten-ullrich.de](http://www.garten-ullrich.de)





Bestattungsunternehmen  
*Verena Reimers*

Frankfurter Str. 263 A · 34134 Kassel-Niederzwehren  
34277 Fuldabrück-Dörmhagen  
Tel.: 05 61 / 87 08 80 24 · Fax: 05 61 / 87 08 80 21  
[www.bestattungen-reimers.de](http://www.bestattungen-reimers.de)

Krankengymnastik Seit 1979 in Harleshausen Klass. Massage  
Manuelle Therapie Ch. G o s s m a n n Bobath / PNF  
Lymphdrainage **PHYSIOTHERAPIE** Brügger

Shiatsu  
Qi-Gong  
Craniosacral

Wolfhager Straße 379  
34128 Kassel - Harleshausen  
☎ 6 3 2 4 4  
[www.gossmann-physiotherapie.de](http://www.gossmann-physiotherapie.de)

Kinesio - Tape  
Dorn - Breuss  
Rückenschule



Meine **Brille** ist Made in Kassel!

Bei Rebbe ist Ihre Brille keine Standardware, sondern ein handwerkliches Unikat. Sie wird in unserer Werkstatt in Kassel mit großer Sorgfalt angefertigt. Sehen Sie selbst ...

**Der Optiker**  
**REBBE**

Wilhelmshöher Allee 122 · 34119 Kassel  
Tel. (0561) 77 43 16 · [www.optiker-rebbe.de](http://www.optiker-rebbe.de)

Wie, bitte? Zu Klein - na dann wird's aber Zeit für einen Sehtest! Gibt's auch bei uns!

		<b>Friseur Eberwein</b> Ihr Haarspezialist für die ganze Familie	Öffnungszeiten Di. – Fr. 08:30 – 13:00 Uhr 14:00 – 18:00 Uhr Sa. 08:30 – 13:30 Uhr
			
<b>Damensalon</b> 0561 - 61 871	<b>Herrnsalon</b> 0561 - 60 25 962	<b>Mobil</b> 0175 - 84 00 918	Ahnatalstraße 73 34128 Kassel-Harleshausen
<a href="http://www.friseure-harleshausen.de">www.friseure-harleshausen.de</a>			


[kyoceradocumentsolutions.de](http://kyoceradocumentsolutions.de)

# 100 Jahre Firmenjubiläum

Wir gratulieren der **Küpper Bürotechnik!**  
 Vielen Dank, für die langjährige und  
 erfolgreiche Zusammenarbeit.  
 Ihr seid großartig!



**küpper  
bürotechnik**

WIRTSCHAFTLICHER  
 DRUCKEN UND KOPIEREN

**KYOCERA**  
 Document Solutions

AUTORISIERTER PARTNER

34125 Kassel, Wolfsangerstraße 77-79  
 Tel. 0561 / 871611  
[www.kuepper-bueroetechnik.de](http://www.kuepper-bueroetechnik.de)

**DEN ENTDECKERGEIST HABEN  
SIE VON IHREN ELTERN.**

---

**DIE SPANNENDEN ORTE  
DAZU FÖRDERN WIR.**

---



# Rückenwind ist einfach.

Wenn man gemeinsam neue Welten erkunden kann.

[www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de](http://www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de)

Wenn's um Geld geht



**Kasseler  
Sparkasse**



BEFIEHL  
DEM HERRN  
*deine Wege*  
UND HOFFE AUF IHN,  
ER WIRD'S  
*wohl  
machen.*

PSALM 37,5